

FINALE ▶

Ausstellung | 29.04. – 26.06.2022

Begleitprogramm | 29.04. – 10.07.2022

IBA
2022 ▶
FINALE
WISSEN
SCHAFFT
STADT

**A
m**



**2
2**

PROGRAMM

2

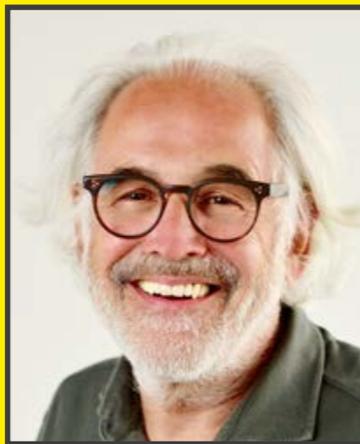
Finale der IBA Heidelberg »Wissen | schafft | Stadt«

Ausstellung | 29.04. – 26.06.2022
Begleitprogramm | 29.04. – 10.07.2022

IBA Internationale
Bauausstellung
Wissen | schafft | Stadt
Heidelberg ▶

5	VORWORT
6	GRUSSWORTE
12	IBA-BASIS Veranstaltungen der IBA Heidelberg
44	STADTRAUSCHEN Veranstaltungen der IBA-Projekte
96	SATELLITEN Veranstaltungen der IBA-Kooperationspartner*innen
112	SERVICE Alles Wissenswerte rund um das IBA-Finale
126	MITWIRKENDE

STAFFELÜBERGABE



© Jochen Steinmetz

Michael Braum

Unsere Gesellschaft befindet sich im Umbruch. Klimawandel, Migration sowie Krisen unterschiedlichster Art erfordern ein neues Denken, das auch oder gerade in unseren Städten seinen räumlichen Niederschlag finden muss.

Was braucht die Stadt von morgen? Diese Frage hat sich die IBA Heidelberg gestellt – aufgrund der Besonderheit Heidelbergs aus Perspektive der Bildungs- und Forschungseinrichtungen, die in der Wissensgesellschaft eine zunehmend treibende und verantwortungsvolle Rolle in der Stadtentwicklung spielen werden. Zehn inspirierende, hin und wieder kräftezehrende, manchmal auch zermürbende Jahre liegen hinter der IBA. Mit dem Finale möchten wir der Stadtgesellschaft, den Projektpartnern und allen Mitwirkenden, einschließlich der in der Politik Verantwortlichen, Dank sagen und ihnen das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit anvertrauen.

Die IBA legte Spuren, die in der Zukunft weiter zu verfolgen sind. Jetzt kommt die Staffelübergabe. Ausschlaggebend ist, dass die im IBA-Zeitraum noch nicht realisierten Projekte und Strategien ebenso beispielhaft zu Ende geführt werden und den internationalen Diskurs befruchten, wie diejenigen, die die IBA in ihrer Wirkungszeit hervorgebracht hat.

Das IBA-Finale »Wissen | schafft | Stadt« ist mehr als eine Ausstellung. Mit über 50 Veranstaltungen begehen wir nach 2018 nun den zweiten Architektursommer in Heidelberg.

Wir beginnen mit einer Konferenz, die sich der Frage stellt, was zu tun ist, damit Wissen

– dem Gemeinwohl verantwortlich – Stadt schafft und beschließen das Finale mit Heidelberger Perspektiven einer Wissensstadt von morgen. Hier erörtern wir die bundesweite und internationale Übertragbarkeit der für Heidelberg entwickelten Strategien.

Entdecken Sie in Vorträgen, Kongressen, Diskussionen, Stadtpaziergängen sowie Baustellenführungen in Heidelberg und im Rahmen unserer Gastprojekte in Mannheim die Prozesse und Erkenntnisse der IBA. Und diskutieren Sie mit uns, was Baukultur zur Beantwortung der anstehenden Herausforderungen, die sich aus dem gesellschaftlichen Wandel ergeben, beitragen kann.

Wir sind überzeugt davon, dass sich die Mühen gelohnt haben! Heidelberg blickt in der Stadtentwicklung nach den Erfahrungen der IBA ein Stück weit vorbereiteter in eine nicht in allen Facetten zu prognostizierende Zukunft.

Stellvertretend für das gesamte IBA-Team wünsche ich Ihnen vor allem Spaß beim IBA-Finale und bedanke mich für ihre kritisch solidarische Begleitung dieses einmaligen Projekts in Heidelberg!

Die Zeit wird zeigen, wie erfolgreich wir waren.

Ihr Michael Braum

Michael Braum | Prof. | Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg

LÖSUNGEN FÜR DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN UNSERER ZEIT

Liebe Leserinnen und Leser,

mit ihrem Leitthema »Wissen | schafft | Stadt« hat sich die IBA Heidelberg seit 2012 mit den städtebaulichen und architektonischen Dimensionen des gesellschaftlichen Wandels befasst: Wie müssen sich die Städte in Europa künftig aufstellen, um den Anforderungen der Wissensgesellschaft von morgen gerecht zu werden? Als Wissensstandort von internationalem Rang, im Spannungsfeld von Tradition und Moderne, eignete sich Heidelberg hervorragend für diesen Prozess.

Mit dem offiziellen Abschluss dieses anspruchsvollen Prozesses der IBA Heidelberg gilt es nun, Erreichtes zu reflektieren, zu würdigen und weiter zu kommunizieren. Dabei sind die zentralen Fragen: Was kann von diesem »Ausnahmestand auf Zeit« für die künftige Entwicklung genutzt, worauf kann aufgebaut werden? Und was können andere von der IBA lernen – national wie international?

Es freut mich besonders, dass wir eines der IBA-Projekte – »Der Andere Park« – im Rahmen unserer Nationalen Projekte des Städtebaus auszeichnen konnten. Mit diesem Projekt zeigt Heidelberg auf einer historischen Kasernenanlage beispielhaft, wie Freiräume Orte der Bildung, Kultur und Wissenschaft vernetzen und die Identität des Stadtteils neu prägen können.

Für mich sind die Fragestellungen und Reflexionen aus der IBA Heidelberg hochinteressant. Sie verdeutlichen den wachsenden Anspruch an das Format Internationale Bauausstellungen: beispielgebende Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit,

wie Klimaschutz, Strukturwandel und bezahlbaren Wohnraum, zu entwickeln und Impulsgeber für lebenswerte Städte und Regionen zu sein. Als Bund wollen wir diese Entwicklungen mit unserer 2016 ins Leben gerufenen »IBA-Qualitätsoffensive« weiter unterstützen und einen Beitrag zur Sicherung von Qualität in und Vernetzung von IBA leisten.

Ich beglückwünsche alle Mitwirkenden an der IBA Heidelberg: Sie haben relevante Themen diskutiert, neue Planungs- und Beteiligungsprozesse angestoßen und innovative und außergewöhnliche Projekte mit einer Vielzahl von Akteuren und Partnern auf den Weg gebracht. Kurzum: Sie haben ein IBA-Reallabor aufgelegt und neue Wege in der Stadt- und Regionalentwicklung eingeschlagen und getestet.

Dafür danke ich Ihnen und wünsche Ihnen allen ein anregendes und erkenntnisreiches Finale der IBA Heidelberg.



Klara Geywitz | Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



© Bundesregierung/Jesco Denzel

NACHHALTIG ÜBER DIE STADTGRENZEN HINAUS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe IBA-Freunde,

»Wissen | schafft | Stadt« – das Motto der IBA Heidelberg ist gut gewählt. In der Wissenschaftsstadt Heidelberg verbinden sich Wissensproduktion, akademischer Diskurs und städtische Entwicklung so eng wie an nur wenigen Orten der Welt. Die IBA Heidelberg hat dazu wichtige Impulse und Inspirationen hervorgebracht. Die einzelnen Prozesse und Projekte haben schon jetzt maßgeblich dazu beigetragen, die Baukultur und das städtische Miteinander in Heidelberg zu prägen. Sie werden auch über die Stadtgrenzen hinaus nachhaltig wirken und zukünftigen Bauprojekten aus dem Bereich Bildung und Wissen die Richtung weisen. Der Wissenschaftsstandort Heidelberg verändert sich mit großer Dynamik. Seine bauliche Weiterentwicklung gibt der Stadt insgesamt Gestalt und Profil.

Als Bauministerin des Landes Baden-Württemberg freue ich mich, dass wir als Land viele der entstandenen Projekte auf ihrem Weg unterstützen konnten. Es ist besonders beeindruckend zu sehen, wie mit dem erfolgreichen Einsatz unserer Städtebauförderung die großen städtischen Konversionsflächen aktiviert und belebt werden.

Ich wünsche mir, dass das enge Miteinander, das zwischen den Akteuren aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Stadtentwicklung durch die IBA Heidelberg entstanden ist, auch in Zukunft bestehen bleibt. Derart können das Planen und Bauen in der Stadt nachhaltig bereichert werden.



Nicole Razavi MdL
Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen
Baden-Württemberg



© Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg | Thomas Imo

ANTWORTEN FÜR DIE »WISSENSPERLE« HEIDELBERG

Sehr geehrte Damen und Herren,

als »Knowledge Pearl« ist es für Heidelberg von zentraler Bedeutung, Lösungen für die drängendsten Zukunftsfragen zu erhalten: Wie wollen wir in den kommenden Jahrzehnten leben? Wie sieht eine nachhaltige Stadt im 21. Jahrhundert aus? Die Internationale Bauausstellung hat unserer »Wissensperle« Heidelberg hierzu in den vergangenen zehn Jahren die dringend benötigten Antworten gegeben.

Welches Potenzial Heidelberg durch die IBA hinzugewonnen hat, sehen Sie heute in der ganzen Stadt. Insgesamt 23 Projekte sind entstanden, die Heidelberg und die gesamte Region auf die Zukunft vorbereiten: von modernen Schulgebäuden über neue Begegnungszentren und Freiflächen bis hin zum Dynamischen Masterplan zur Entwicklung der ehemaligen US-Wohnsiedlung Patrick-Henry-Village zu einem Modellquartier für die Stadt der Zukunft mit 10.000 Einwohnern und 5.000 Arbeitsplätzen.

Zukunftsweisende Orte wie das Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B³, das neue Haus der Jugend, Der Andere Park und der Campus Bergheim beleben bereits jetzt Heidelberg. Viele weitere spannende Projekte wie das neue Konferenzzentrum, der Energiespeicher und das Collegium Academicum befinden sich in der Umsetzung.

Die IBA wird unsere Stadt aber nicht allein über die Gebäude nachhaltig prägen. Ich bin mir sicher, dass der Geist der IBA unsere Stadtentwicklung auch in Zukunft maßgeblich beeinflussen wird.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich bei der Ausstellung im neuen Karlstorbahnhof und dem gesamten Finale einen Eindruck von der Arbeit und den städtebaulichen Vorreiterprojekten der IBA Heidelberg zu verschaffen.



Eckart Würzner | Prof. Dr.
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg



© Julian Beekmann

SCHÄTZE FÜR HEIDELBERG

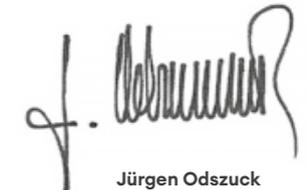
Liebe Besucherinnen und Besucher des IBA-Finales 2022,

zehn Jahre hat die IBA in Heidelberg gewirkt. Aus meiner persönlichen Warte heraus bedeutet der Abschluss der IBA Heidelberg eine große Veränderung: Ich kenne als Baudezernent keine Arbeit in dieser Stadt ohne Internationale Bauausstellung! In allen Fragen außerhalb des Regelgeschäfts, die sich nicht ohne Weiteres der Zuständigkeit eines Amtes zuordnen ließen, hatte ich immer eine Ansprechpartnerin, die geschickt und verlässlich nach Lösungsansätzen gesucht und diese auch gefunden hat. Die IBA war für mich so etwas wie »das Amt für unlösbare Aufgaben«.

Zukünftig wird die Stadt Heidelberg diese Aufgaben selbst bewältigen müssen. Aber statt sentimental auf das zu blicken, was wir künftig nicht mehr haben werden, sollten wir lieber betrachten, was wir in den zehn Jahren IBA Heidelberg bekommen haben. Und das, meine ich, ist viel!

Wir haben gemeinsam mit der IBA eine Reihe herausragender Projekte auf den Weg gebracht und Erfahrungen in der Frage gesammelt, welche Prozesse zur Steigerung der Qualität oder des Nutzens für die Allgemeinheit erfolgreich sind. Wir haben mit den Strategieräumen, die die IBA als besonders relevant identifiziert hat, samt Analysen und

Entwicklungsansätzen, einen großen Mehrwert für Heidelberg hinzugewonnen. Auch konnten wir lernen, wie die IBA dabei vorgegangen ist, um zu Ergebnissen zu kommen. Die Liste der Schätze, die uns die IBA hinterlässt und mit dem wenig attraktiven Begriff »Legacy« an uns übergibt, ließe sich noch lange fortsetzen. Was uns für die Zukunft bleibt, habe ich versucht zu umreißen; was uns für den Moment bleibt, ist, gemeinsam mit der IBA eine fulminante Abschlusspräsentation zu feiern, einen »Architektursommer 2022« als Dank für die tolle geleistete Arbeit!



Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg



© Steffen Diemer

ORTE LEBENDIGER DEMOKRATIE

**Liebe Bewohner der
Metropolregion Rhein-Neckar,
Liebe Freunde der Baukultur,**

unter dem Motto »Wissen | schafft | Stadt« beleuchtet die IBA Heidelberg die Bedeutung von Wissen als Motor für die Stadtentwicklung. Die Stadt Mannheim begleitet die IBA mit drei Gastprojekten: mit der Multihalle, der neuen Stadtbibliothek und dem Spinelli FreiRaumLab. Diesen drei Projekten ist nicht nur gemeinsam, dass sie Wissen schaffen. Sie sind Orte der Teilhabe, der Begegnung und lebendiger Demokratie.

Das Spinelli FreiRaumLab steht für das Experiment in der Stadtentwicklung und versteht FreiRaum institutionsübergreifend, synergetisch und uncodiert. Das Teilen von Räumen und Wissen der Stadtgesellschaft ist eine zentrale Ressource für eine gemeinschaftlich getragene Zukunft.

Die Multihalle ist ein faszinierend visionärer Ort, der der offenen Gesellschaft einen adäquaten Raum bietet. Hier entsteht ein Angebot, das im 21. Jahrhundert für Städte essentiell werden wird: Räume zu haben, die nicht den baulichen Konventionen entsprechen und die Menschen herausfordern, urbanes Leben neu zu gestalten. Die Sanierung bzw. Nachkreierung selbst ist zugleich ein Prozess der Wiederentdeckung und des Neuerwerbs von Wissen.

Die neue Stadtbibliothek wird wiederum ein zentraler Ort der intensiven wie flüchtigen Begegnung sein, der es allen Menschen ermöglicht, sich in der Stadt aufzuhalten und an ihr zu partizipieren. Ein »Dritter Ort« ohne Barrieren, dessen Raumangebot jeden Tag flexibel auf die aktuelle Nachfrage reagieren kann.

Eine IBA ist eine Bühne für neue Möglichkeiten. Ich freue mich, dass Mannheim sich auf dieser Bühne präsentieren kann, und ich lade Sie ein, sich selbst ein Bild von den Stadtentwicklungen in Heidelberg und Mannheim zu machen.



Peter Kurz | Dr. | Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim



© Stadt Mannheim / Ben van Skyhawk



IBA-BASIS

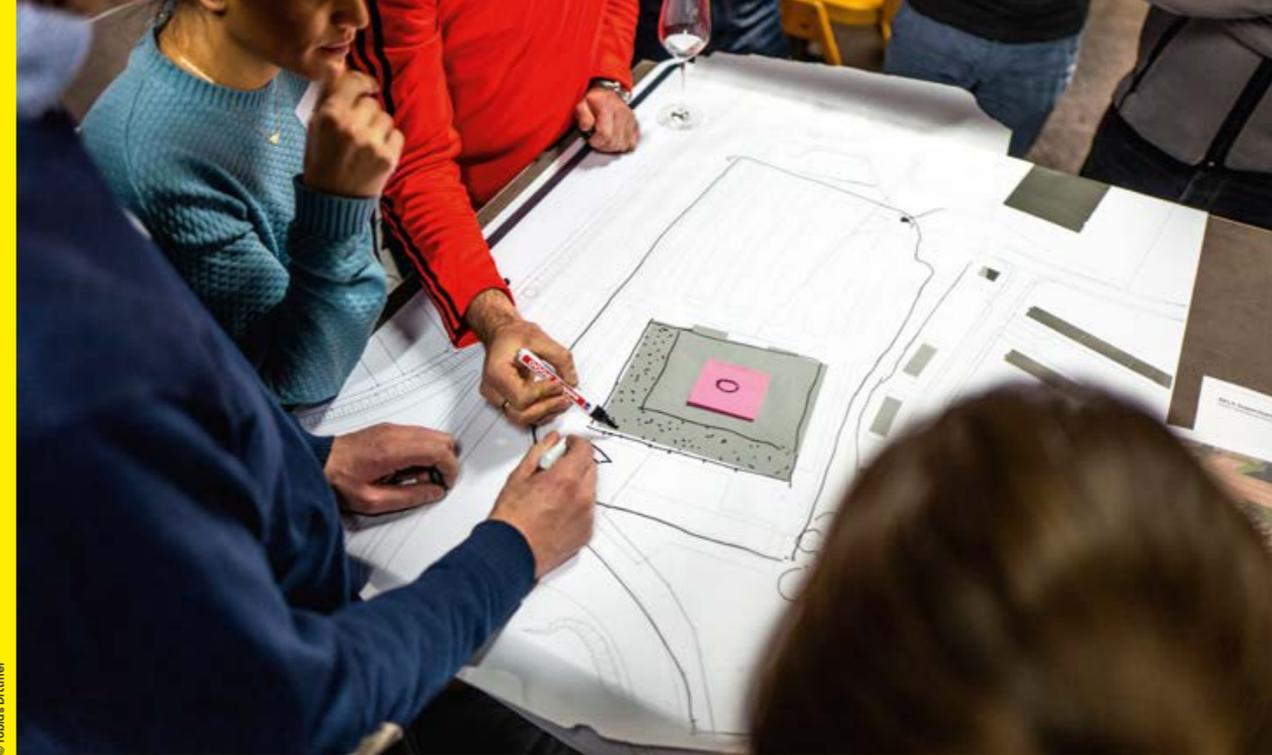
Ausstellung und Veranstaltungen
der IBA Heidelberg

14	Internationale Bauausstellung Heidelberg
24	Lageplan
26	Auftaktkonferenz
30	Ausstellungseröffnung
32	Abschlusskonferenz
36	Abschlussfest

INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG HEIDELBERG

Ein Labor für die Stadt von morgen

IBA – das steht für Internationale Bauausstellung. Kommunen oder Regionen entscheiden sich für dieses einflussreiche Instrument der Stadtentwicklung, um für das Zusammenleben von morgen Lösungen in Städtebau und Architektur zu entwickeln. Die ersten Internationalen Bauausstellungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Ausstellungen innovativer Architektur auf einem überschaubaren Gelände. Im Laufe der Zeit haben sich diese über klassische Bauausstellungen hinaus entwickelt und greifen als »Forschungslabor für Städtebau und Architektur« Themen mit internationaler Relevanz auf.



© Tobias Dittmer

Wie können wir den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen? Wie wollen wir morgen leben? Und wie müssen wir uns heute dafür aufstellen? Eine IBA ist eine Operation am offenen Herzen. In der Stadt wird erforscht, was Städtebau und Architektur zur Beantwortung der Fragen des gesellschaftlichen Wandels beitragen können.

Im Rahmen der IBA Heidelberg entstanden stadtweite Experimentierräume, in denen in die Zukunft gewandte Lösungen jenseits gängiger Verwaltungsabläufe und Regularien erprobt wurden. Unter dem Leitthema »Wissen | schafft | Stadt« nahmen wir von 2012 bis 2022 in Heidelberg das Verhältnis von Wissen und Stadtentwicklung in den Blick. Denn neues Denken ist der Schlüssel für Fortschritt, Wohlstand und Resilienz unserer Städte. Wir halfen, Prozesse und Bauprojekte der Bildung, der Forschung und des lebenslangen Lernens zu initiieren, zu prüfen und schließlich umzusetzen.

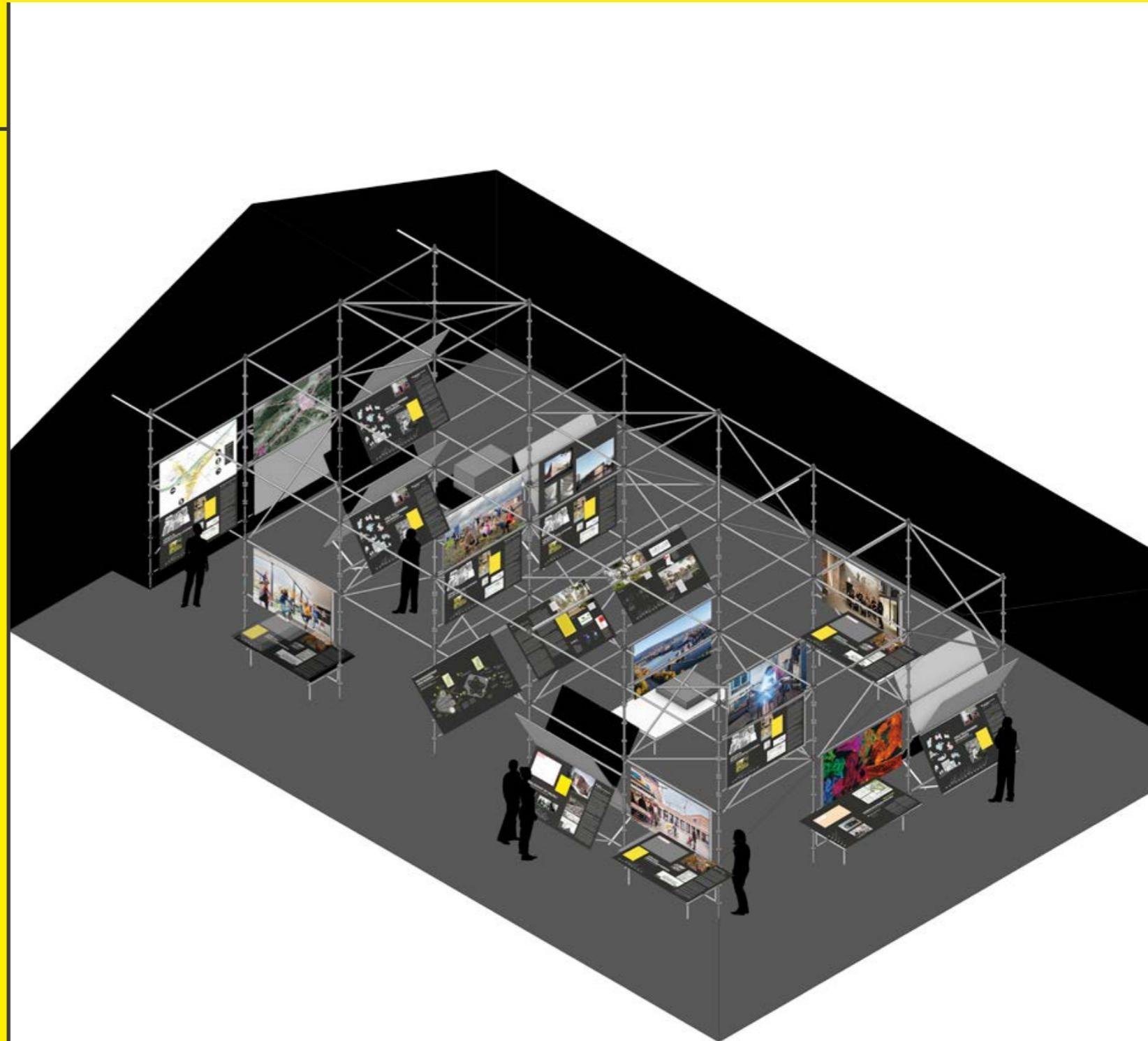
Vom selbstverwalteten Studierendenwohnheim über den Zukunftsstadtteil »PHV« bis hin zum Landwirtschaftspark, der den Stoffkreislauf von Stadt und Landwirtschaft neu denkt: Ziel der 23 Projekte war es, beispielhafte Beiträge zum fragilen Gleichgewicht des Mobilés »Zukunftsstadt« zu liefern. Ihnen allen ist gemein, dass sie auf der Idee einer nachhaltigen, gerechten, erfolgreichen und nicht zuletzt schönen Stadt basieren, in der vielfältige Lebensweisen nebeneinander existieren. Dabei wurde stets um die bestmögliche Lösung im Sinne einer »Next-Practice« gerungen.

Eine IBA wirkt über ihre tatsächliche Laufzeit hinaus, nicht nur durch die in ihrem Rahmen entstandenen Bauten. Im besten Fall entwickelt der »Think und Do Tank« neuartige Methoden und Prozesse, die in den Alltag von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft übergehen und baut Netzwerke auf, die langfristig wirken. In dieser Doppelrolle hat die IBA nachhaltige Spuren in der Stadt hinterlassen. Nun gilt es, diese aufzunehmen.

DIE AUSSTELLUNG

29.04. – 26.06.2022

»Wissen | schafft | Stadt |
schafft | Wissen«



© Studio Rustmeyer

Finale! Zehn Jahre lang hat die IBA Heidelberg unter dem Motto »Wissen | schafft | Stadt« die Entwicklung der Stadt beeinflusst. Nun präsentiert sie in einer zehnwöchigen Abschlusspräsentation ihre Projekte, Prozesse und Erkenntnisse der Öffentlichkeit.

Kernstück und Basis des IBA-Finale ist eine umfangreiche Ausstellung im neuen Karlsruhbahnhof in der Heidelberger Südstadt. Sie ist als prägnante, unterhaltsame und inspirierende Zusammenschau der IBA konzipiert. »Wie geht Wissensstadt?«: Der Rundgang durch vier Ausstellungsräume veranschaulicht lebendig sowohl die Ziele und Herausforderungen der IBA als auch die von ihr angestoßenen Projekte, die Menschen dahinter und ihre überregionale Wirkung.

In der Ausstellung sind 23 IBA-Projekte und ihre beispielhaften Ansätze für die »Wissensstadt von morgen« zu sehen. Beim Gang durch eine Gerüstlandschaft laden Tafeln, Exponate und Modelle die Besucher*innen auf Entdeckungstour ein. Das Herz der Ausstellung bildet ein Stadtmodell im Maßstab 1:500, das auf über 70 Quadratmetern einen Überblick über die entstandenen Projekte gibt. Während des Ausstellungsrundgangs begegnen den Besucher*innen immer wieder die Menschen hinter der IBA. Als »Talking

Heads« erzählen Bauherr*innen, Nutzer*innen und Planer*innen in filmischen Porträts von den zentralen Projektzielen und persönlichen Herausforderungen auf dem Weg von der Idee zur Umsetzung. Sie sind auch Teil der »Film-Black-Box«, in der eine filmische Installation über drei Projektionsflächen die Betrachtenden in eine atmosphärische Tour durch die IBA-Projektwelt eintauchen lässt.

In Ergänzung zur Projektarbeit lag ein Fokus der IBA Heidelberg auf den strukturellen Veränderungen der Stadt: So initiierte sie nicht nur international beachtete Diskurse mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis, sondern gab der zukünftigen Stadtentwicklung auch wesentliche Impulse für neue Governance-Strukturen und räumliche Leitbilder – ein gesteckter Kurs, dem die Planungen Heidelbergs in den kommenden Jahrzehnten folgen können. In der Ausstellung wird diese Leistung durch Filme und Grafiken anschaulich vermittelt.

Die ganze Stadt als Bühne für Veranstaltungen

Die Ausstellung wird ergänzt durch ein vielseitiges Begleitprogramm, das mit Kooperations- und Projektpartner*innen in ganz Heidelberg, Mannheim und der Region auf die Beine gestellt wurde. Von Baustellenbegehungen über Diskussionsrunden bis hin zu Festen: In zehn Wochen finden über 50 Veranstaltungen statt. Nicht nur die begleitenden Events, auch Schaustellen an den Projektstandorten in der Stadt und Aktionen im öffentlichen Raum wie das IBA-Espressobike bieten die Möglichkeit, die Orte und Menschen hinter den Projekten persönlich kennen zu lernen.

29.04. – 26.06.2022

Neuer Karlsruhbahnhof
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg-Südstadt

**»Die Wissensstadt von morgen
ist ein dynamisches System«**

»Wir leben im Schatten einer Vergangenheit, die in vielfältiger Form in die Gegenwart hineinwirkt.«

Keynote: **EINE GESELLSCHAFTLICHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Aleida Assmann | Prof. em. Dr. Dr. h. c.

Jan Assmann | Prof. Dr. Dr. h. c.



© privat

Aleida Assmann | Prof. em. Dr. Dr. h. c. und Jan Assmann | Prof. Dr. Dr. h. c. – die Kultur- und Literaturwissenschaftlerin sowie der Ägyptologe und Kulturwissenschaftler – erforschen seit gut drei Jahrzehnten Formen des kollektiven Erinnerns. Für ihre Arbeit wurden die beiden 2018 mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet.

20

»Das Reparierte, das Patchworkartige, das Vieldeutige und Unvollständige werden zu gestalterischen Prinzipien, denn nur die nachgiebigen und anpassbaren Materialien, Prozesse und Denkmuster können in der VUCA-Welt überleben. Wie in der japanischen Ästhetik des Wabi-Sabi muss das Fehlerhafte eine neue Wertschätzung erfahren. Wie beim Kintsugi der dazugehörigen Reparaturtechnik für Porzellan, die den Makel des Bruchs zu goldverbrämtem Schmuck verwandelt, imaginieren wir eine Stadt, deren sinnliche und immer neu zu entdeckende Vielfalt aus den Taktiken des Ergänzens und Modifizierens hervorgeht.«

Keynote: **EINE STÄDTEBAULICHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Matthias Sauerbruch



© Udo Hesse

Matthias Sauerbruch gründete 1989 zusammen mit Louisa Hutton das Architekturbüro Sauerbruch Hutton und lehrte an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland. Mit dem Museum M9 in Venedig-Mestre konnte das Büro ein herausragendes Beispiel für den Umgang mit der postindustriellen Stadt realisieren.

21

»Städte sind eine regelrechte Erfolgsgeschichte, wenn es um die Generierung von Neuerungen und Innovationen geht. Das kann man schon sehr lange in der Geschichte zurückverfolgen. So sind Unternehmen in Städten forschungsintensiver und produktiver als im nicht-städtischen Raum. Dennoch ist der Wettbewerb sowohl zwischen den Unternehmen als auch zwischen den Städten als Wissensstandorte härter geworden. Es genügt nicht mehr, nur die formalen, marktbezogenen Wissensbeziehungen (von Unternehmen) zu betrachten, sondern mit einem breiten Wissensbegriff die ökonomischen Besonderheiten des Wissens ins Visier zu nehmen, insbesondere die informalen Beziehungen, die Wissens-Spillover-Effekte, die Milieus und Netzwerke der Wissensstadt, zu der auch die Zivilgesellschaft gehört (Quadruple Helix).«

Keynote: **EINE STADTÖKONOMISCHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Guido Spars | Prof. Dr.

Guido Spars | Prof. Dr. ist seit 2006 Professor für Ökonomie des Planens und Bauens an der Bergischen Universität Wuppertal. 2020 wurde er zum Gründungsdirektor der Bundesstiftung Bauakademie ernannt. Seine Forschungsthemen finden sich an den Schnittstellen einer ökonomischen Perspektive auf Fragen der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung, der Stadtplanung und Architektur.



© Stephanie von Becker / Bundesstiftung Bauakademie

A

ENERGIE- UND ZUKUNFTSSPEICHER



**AUSSTELLUNG IM
NEUEN KARLSTORBAHNHOF**

RÖMERSTRASSE

CHAPEL

KIRCHE
ST. MICHAEL

MARLENE-DIETRICH-PLATZ

AUFTAKTKONFERENZ ▶ »Wie schafft Wissen Stadt?«

Lost-Practice, Best-Practice, Next-Practice!



**Was trägt das über
Jahrhunderte gesammelte
Wissen zu einer
Next-Practice bei?**

26

Wer lebt in der Stadt? Wem gehört die Stadt? Und wer gestaltet Stadt? Die Auftaktkonferenz zur IBA-Abschlusspräsentation nimmt die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und gestalterischen Kräfte von Stadtentwicklung in den Blick und untersucht, wie das Wissen der Bewohner*innen diese beeinflusst. Was können wir aus der Stadtbaugeschichte im Allgemeinen sowie der Heidelbergs im Speziellen für die Wissensstadt von morgen lernen?

**FR 29.04.2022
09.30 – 16.30 Uhr**

**Kirche St. Michael
Kirschgartenstraße 35
69126 Heidelberg-Südstadt**

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Dazu beleuchten drei Keynotes sowohl die strukturellen als auch die ökonomischen Veränderungen in der Wissensgesellschaft sowie deren Auswirkungen auf das Bild unserer Städte.

Das abschließende Panel »Legacy I« stellt die Frage nach Anspruch und Wirklichkeit: Mit welchen Lösungsansätzen hat die IBA in den vergangenen zehn Jahren ihrem Motto »Wissen | schafft | Stadt« entsprechend zum aktuellen Diskurs beigetragen? Welche von der IBA gelegten Fahrten können als Impuls für die Stadt von morgen verallgemeinert werden?



links: © KCAP
rechts: © Philipp Rothe

27

Programm Freitag, 29.04.2022

<p>09.30 Uhr ▶ Registrierung</p> <p>Moderation: Dominique Macri</p> <p>10.00 Uhr ▶ Eröffnung</p> <p>Jürgen Odszuck Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg</p> <p>Michael Braum Prof. Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg</p> <p>10.30 Uhr ▶ Themenblock: Eine gesellschaftliche Annäherung</p> <p>▶ Keynote Aleida Assmann Prof. em. Dr. Dr. h. c. Universität Konstanz</p> <p>Jan Assmann Prof. Dr. Dr. h. c. Universität Heidelberg</p> <p>▶ Podiumsgespräch Karl-Heinz Imhäuser Dr. IBA-Kuratorium Vorstand der Carl-Richard-Montag-Förderstiftung, Bonn</p> <p>Silke Steets Prof. Dr. IBA-Kuratorium Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg</p>	<p>11.30 Uhr ▶ Themenblock: Eine stadtökonomische Annäherung</p> <p>▶ Keynote Guido Spars Prof. Dr. Bundesstiftung Bauakademie, Berlin</p> <p>▶ Podiumsgespräch Jochen Rabe Prof. IBA-Kuratorium Einstein Center Digital Future Berlin</p> <p>Ernst Hubeli IBA-Kuratorium Technische Universität Graz Zürich</p> <p>Verena Sommerfeld bpd bouwfonds immobilienentwicklung, Stuttgart</p> <p>— 12.30 Uhr Mittagspause —</p> <p>13.30 Uhr ▶ Themenblock: Eine städtebauliche Annäherung</p> <p>▶ Keynote Matthias Sauerbruch sauerbruch hutton, Berlin</p> <p>▶ Podiumsgespräch Undine Giseke Prof. IBA-Kuratorium Technische Universität Berlin</p> <p>Volker Staab Prof. IBA-Kuratorium Technische Universität Braunschweig Berlin</p>
--	--

<p>— 14.30 Uhr Kaffeepause —</p> <p>15.00 Uhr ▶ Abschlusspanel Legacy I: Die IBA-Erkenntnisse im bundesweiten und internationalen Kontext</p> <p>Ursula Baus Dr. Autorin Stuttgart</p> <p>Michael Braum Prof. Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg</p> <p>Undine Giseke Prof. IBA-Kuratorium Technische Universität Berlin</p> <p>Engelbert Lütke Daldrup Prof. Dr. Berlin</p> <p>Jürgen Odszuck Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg</p> <p>16.00 Uhr ▶ Abschlussworte: Was lehrt uns das?</p> <p>Michael Braum Prof. Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg</p>

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG ▶ IBA-Finale 2022 »Wissen | schafft | Stadt«

18.30 Uhr ▶ Grußworte

Klara Geywitz | Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Nicole Razavi | MdL | Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg

Eckart Würzner | Prof. Dr. | Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Ralf Eisenhauer | Bürgermeister für Bauen, Planung, Verkehr und Sport, Stadt Mannheim

Verena Sommerfeld | bpd bouwfonds Immobilienentwicklung, Stuttgart

19.30 Uhr ▶ Rückblick IBA – Ausblick Ausstellung

Michael Braum | Prof. | Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg

19.45 Uhr ▶ Ausstellungseröffnung

Auf dem Platz: Musik, Essen und Trinken

FR 29.04.2022
18.30 Uhr

Zelt
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg-Südstadt

© IBA Heidelberg





ABSCHLUSSKONFERENZ ▶ »Was braucht die Wissensstadt von morgen?«

Perspektiven der IBA Heidelberg

Was bleibt von der IBA? Welche Rolle hat sie in einer von verschiedenen Akteur*innen, Interessen und Werten geleiteten Stadtentwicklung? Und kann sie mit den von ihr angestoßenen Projekten sowie Prozessen auch über ihre Laufzeit hinaus wirken? Am Beispiel ausgewählter Referenzen der IBA-Abschlusspräsentation werden Schwerpunkte einer Stadtentwicklung diskutiert, die die zukünftigen Aufgaben steuern muss. Eingeleitet durch je einen fachlichen Input eines Kuratoriumsmitglieds werden in fünf Diskussionsblöcken die Themen Inklusion, Wissenschaften, Aneignung und Vernetzen sowie die Stadt als Mobilé am Beispiel des PHV erörtert. Das abschließende Panel »Legacy II« steht in direktem Zusammenhang mit dem Panel »Legacy I« der Auftaktkonferenz. Die dort aufgeworfenen Fragen sollen auf die gegenwärtige Situation Heidelbergs heruntergebrochen werden.

FR 08.07.2022
09.00 – 17.00 Uhr

Kirche St. Michael
Kirschgartenstraße 35
69126 Heidelberg-Südstadt

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

unten: © Till Budde | rechts: © Tobias Dittmer



Welche Schlüsse lassen sich aus den IBA-Projekten für eine Next-Practice ziehen?

Programm Freitag, 08.07.2022

<p>09.00 Uhr ▶ Registrierung</p> <p>09.45 Uhr ▶ Begrüßung</p> <p>Jürgen Odszuck Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg</p> <p>Michael Braum Prof. Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg</p> <p>10.00 Uhr ▶ Themenblock: Inklusion</p> <p>▶ Impuls Karl-Heinz Imhäuser Dr. IBA-Kuratorium Vorstand der Carl-Richard-Montag-Förderstiftung, Bonn</p> <p>▶ Podiumsgespräch</p> <p>Franziska Meier Collegium Academicum GmbH, Heidelberg</p> <p>Romani Rose Dr. Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg</p> <p>Carl Zillich Kuratorischer Leiter der IBA Heidelberg (bis 01/2022)</p>	<p>11.00 Uhr ▶ Themenblock: Wissenschaften</p> <p>▶ Impuls Ulf Matthiesen Prof. Dr. IBA-Kuratorium Humboldt Universität Berlin</p> <p>▶ Podiumsgespräch</p> <p>Michael Braum Prof. Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg</p> <p>Jan Ellenberg Dr. EMBL, Heidelberg</p> <p>Thorsten Erl Prof. Dr. metris architekten und stadtplaner BDA, Heidelberg</p> <p>— 12.00 Uhr Mittagspause —</p>	<p>13.00 Uhr ▶ Themenblock: Aneignung</p> <p>▶ Impuls Verena Konrad Dr. IBA-Kuratorium vai Vorarlberger Architektur Institut, Dornbirn</p> <p>▶ Podiumsgespräch</p> <p>Michael Braum Prof. Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg</p> <p>Agnes Förster Prof. Dr. Studio Stadt Region, München</p> <p>Robin Winogron Studio Vulkan Landschaftsarchitektur, Zürich</p> <p>14.00 Uhr ▶ Themenblock: Vernetzen</p> <p>▶ Impuls Stephan Rammler Prof. Dr. IBA-Kuratorium Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin</p> <p>▶ Podiumsgespräch</p> <p>Undine Giseke Prof. IBA-Kuratorium Technische Universität Berlin</p> <p>Michael Teigeler Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg</p> <p>Carl Zillich Kuratorischer Leiter der IBA Heidelberg (bis 01/2022)</p> <p>— 15.00 Uhr Kaffeepause —</p>	<p>15.30 Uhr ▶ Themenblock: PHVision – Der Dynamische Masterplan</p> <p>▶ Impuls Anouk Kuitenbrouwer KCAP, Zürich</p> <p>▶ Podiumsgespräch Annette Friedrich Stadtplanungsamt Heidelberg</p> <p>Kaye Geipel Bauwelt, Berlin</p> <p>Hilmar von Lojewski Deutscher Städtetag, Berlin</p> <p>16.00 Uhr ▶ Abschlusspanel Legacy II: Die IBA-Erkenntnisse im regionalen Kontext</p> <p>▶ Podiumsgespräch Michael Braum Prof. Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg</p> <p>Bernhard Eitel Prof. Dr. Dr. Rektor der Universität Heidelberg</p> <p>Engelbert Lütke Daldrup Prof. Dr. Berlin</p> <p>Eckart Würzner Prof. Dr. Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg</p> <p>16.45 Uhr ▶ DANKE</p> <p>Michael Braum Prof. Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg</p>
---	---	---	---



IBA-Abschlussfest am Energie- und Zukunftsspeicher

Mit einem Fest für die breite Öffentlichkeit verabschiedet sich nach zehn Jahren die Internationale Bauausstellung in Kooperation mit den Stadtwerken Heidelberg mit einem vielfältigen Programm. Das traditionelle »Karlsplatzfest« der Stadtwerke besucht den Energie- und Zukunftsspeicher im Pfaffengrund. Wie auch in den letzten Jahren ist für Jede*n etwas dabei: ob eine musikalisch untermalte Licht- und Laserprojektion, Tanzperformances von internationalen Künstler*innen, die Begehung des 55 Meter hohen Energie- und Zukunftsspeichers oder die spannenden Projekte der IBA.

FR 08.07.2022
17.30 – 23.30 Uhr

Energie- und Zukunftsspeicher
Eppelheimer Straße 64
69115 Heidelberg-Pfaffengrund

Veranstalter*in: IBA Heidelberg | Stadtwerke Heidelberg

© Tobias Dittmer

Programm Freitag, 08.07.2022

17.30 Uhr ▶ Ankommen mit Livemusik

18.45 Uhr ▶ Begrüßung

Michael Teigeler | Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg

Jürgen Odszuck | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg

19.00 Uhr ▶ Moderiertes Gespräch: Was hat die IBA in Heidelberg bewirkt und was bleibt?

Jürgen Odszuck | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg

Michael Braum | Prof. | Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg

19.15 Uhr ▶ Showeinlage

19.35 Uhr ▶ Vorstellung der Kooperationspartner*innen im Energie- und Bewegungspark

19.45 Uhr ▶ Verleihen der IBA-Plaketten an Projekte, Teil 1

Jürgen Odszuck | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg

Projektleiter*innen | IBA Heidelberg

20.15 Uhr ▶ Showeinlage

20.35 Uhr ▶ Verleihen der IBA-Plaketten an Projekte, Teil 2

Jürgen Odszuck | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg | Projektleiter

Projektleiter*innen | IBA Heidelberg

21.05 Uhr ▶ Showeinlagen

21.45 Uhr ▶ Licht- und Lasershow

22.30 Uhr ▶ Ausklang bei Musik

© Tobias Dittmer



»Die gebaute Umwelt verstehe ich als Beitrag zur Hervorbringung der menschlichen Kultur und Gesellschaft.«

Respondentin: **EINE GESELLSCHAFTLICHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Silke Steets | Prof. Dr.

Silke Steets | Prof. Dr. | ist seit September 2019 Professorin für Soziologische Theorie an der FAU Erlangen. Zu ihren Interessen zählen Fragen im Schnittpunkt von Stadt, Raum, Religion, Popkultur und Kunst. In ihrem Buch »Der sinnhafte Aufbau der gebauten Welt« (2015) – eine Untersuchung der »Rolle von Dingen und Gebäuden für die gesellschaftliche Konstruktion von Wirklichkeit« – entwickelte sie eine wissenssoziologische Architekturtheorie.



© Christian Buck

»In der Ratlosigkeit angesichts der vielen Möglichkeiten sind wir auf der Suche nach Anlässen und Beziehungen, aus denen sich etwas Sinnhaftes entwickeln lässt.«

Respondent: **EINE STÄDTEBAULICHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Volker Staab | Prof.



Volker Staab | Prof. | gründete 1991 mit dem Wettbewerbsgewinn für das Neue Museum Nürnberg das Büro staab architekten, seit 2012 lehrt und forscht er an der TU Braunschweig. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Um- und Neubau von Museen und Bildungseinrichtungen, Forschungs- und Laborbauten.

© Christian Buck

»Wie erreichen wir die Bürger mit neuen digitalen Formaten und wenn das gewährleistet wäre, wie verändern sich Entscheidungs- und Planungsprozesse, wenn die direkte Demokratie immer repräsentativer wird?«

Respondent: **EINE STADTÖKONOMISCHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Jochen Rabe | Prof.

Jochen Rabe | Prof. | ist seit 2016 Professor für Urbane Resilienz und Digitalisierung am Einstein Center Digital Future der TU Berlin. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Veränderung unserer Städte durch die Digitalisierung.



© Tobias Dittmer



© Christian Buck

Ernst Hubeli | Prof. | ist Architekt und Stadtplaner und setzt sich in seiner Forschung mit der sich verändernden europäischen Stadt auseinander. In seiner Streitschrift „Die neue Krise der Städte“ (2020) geht es um den „Problemfall“ Wohnen: in ästhetischer Hinsicht, aber ...

»... vor allem hat der Gebrauch beziehungsweise Verbrauch von Boden in den letzten zwanzig Jahren eine soziale und ökonomische Krise der Städte ausgelöst.«

Respondent: **EINE STADT ÖKONOMISCHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Ernst Hubeli | Prof.

»Nutzung verdichten auf bestehenden Freiräumen«



© Christian Buck

Respondentin: **EINE STÄDTEBAULICHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Undine Giseke | Prof.

Undine Giseke | Prof. | leitet seit 2003 das Fachgebiet Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung an der TU Berlin und war 1987 Mitbegründerin des Büros bgmr Landschaftsarchitekten. Sie setzt sich mit dem zeitgenössischen Phänomen der Landschaftsentwicklung national und international auseinander und spielt in der Konzeptionierung zeitgenössischer Landschaftskonzepte eine maßgebliche Rolle.

»Einer der Schlüssel nachhaltiger Entwicklungen liegt in der konsequenten Umsetzung der gemischt genutzten und sogar hybridisierten Stadt. Dichte, grüne, intelligente Quartiere bieten gute Voraussetzungen für eine breite Variation an Wohn- und Arbeitsformen, die diversen Lebensphasen und Familienkonstellationen gerecht werden können. Die Mobilität zwischen Arbeit und Freizeit kann reduziert werden und die Grundversorgung gestaltet sich am effizientesten. Die Ökonomie des Teilens kann sich als Beitrag zum nachhaltigen Leben in einer kollektiven Umgebung mit ausreichender Personendichte am ehesten entfalten.«



© Boudewijn Bollmann

Impuls: **PHVISION | ABSCHLUSSKONFERENZ**

Anouk Kuitenbrouwer

Anouk Kuitenbrouwer ist seit 2006 Mitarbeiterin und seit 2013 Partnerin im Büro KCAP Architects&Planners, Zürich. Dort zeichnet sie verantwortlich für großmaßstäbliche Städtebauprojekte, wie die Entwicklung des Dynamischen Masterplans PHVision.



STADTRAUSCHEN

Veranstaltungen der IBA-Projekte

46	Übersichtsplan
48	▸ 02 WERKstattSCHULE
50	▸ 03 EMBL Imaging Centre
52	▸ 04 Haus der Jugend
54	▸ 05 Collegium Academicum
56	▸ 06 Der Andere Park
58	▸ 07 Erweiterung des Thadden
60	▸ 09 Heidelberg Congress Center
62	▸ 10 Betriebswerk
64	▸ 11 Neubau Deutsche Sinti und Roma
66	▸ 12 Neue Neckarbrücke
68	▸ 13 Muslimische Akademie Heidelberg
70	▸ 14 Campus Bergheim
72	Neue Räume in Mannheim
74	▸ 17 Gastprojekt Mannheim: Multihalle
76	▸ 18 Gastprojekt Mannheim: Stadtbibliothek N2
78	▸ 19 Gastprojekt Mannheim: Spinelli FreiRaumLab
80	▸ 20 PHVision
82	▸ 21 Landwirtschaftspark
86	▸ 22 Strategien für Bergheim
88	▸ 22 Strategien für Bergheim
90	▸ 23 Raumstrategien der Wissenschaften
92	Wie können wir morgen wohnen?

IBA HEIDELBERG »WISSEN | SCHAFFT | STADT«
2012 – 2022

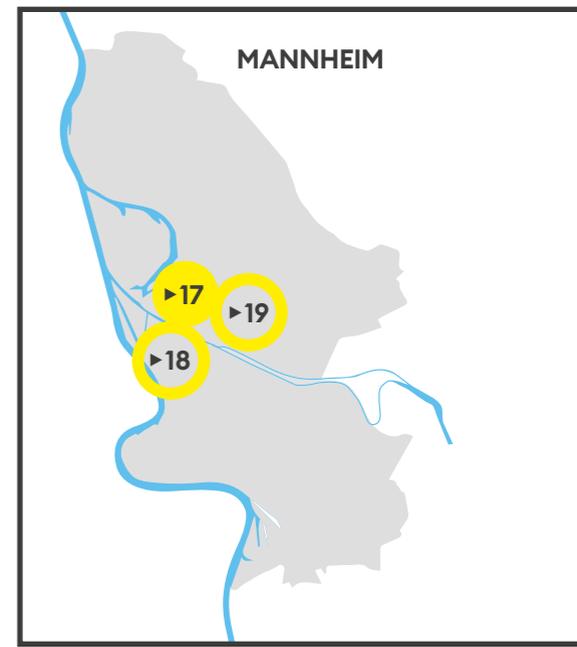
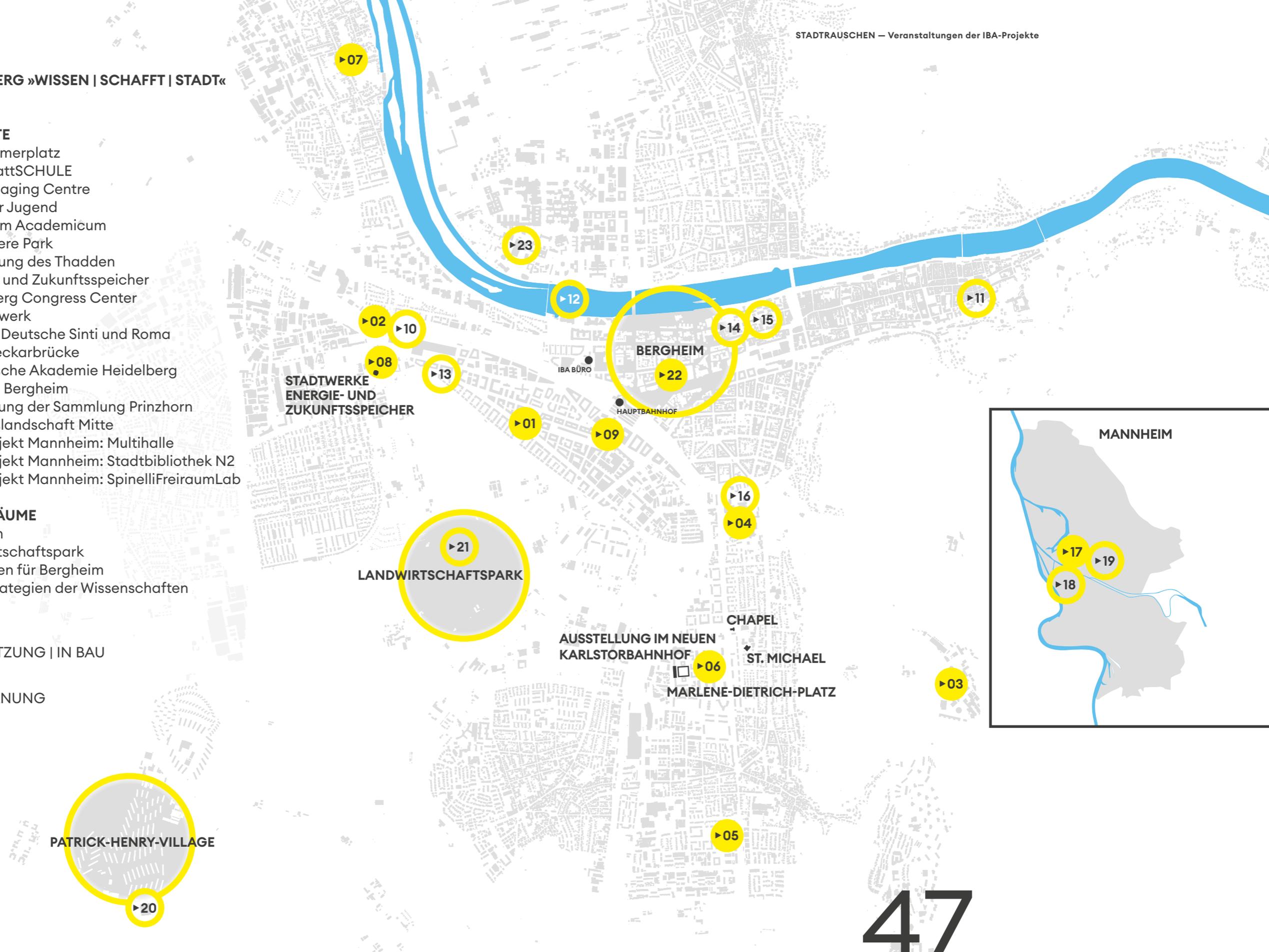
IBA-PROJEKTE

- ▶01 B³ Gadamerplatz
- ▶02 WERKstattSCHULE
- ▶03 EMBL Imaging Centre
- ▶04 Haus der Jugend
- ▶05 Collegium Academicum
- ▶06 Der Andere Park
- ▶07 Erweiterung des Thadden
- ▶08 Energie- und Zukunftsspeicher
- ▶09 Heidelberg Congress Center
- ▶10 Betriebswerk
- ▶11 Neubau Deutsche Sinti und Roma
- ▶12 Neue Neckarbrücke
- ▶13 Muslimische Akademie Heidelberg
- ▶14 Campus Bergheim
- ▶15 Erweiterung der Sammlung Prinzhorn
- ▶16 Bildungslandschaft Mitte
- ▶17 Gastprojekt Mannheim: Multihalle
- ▶18 Gastprojekt Mannheim: Stadtbibliothek N2
- ▶19 Gastprojekt Mannheim: SpinelliFreiraumLab

STRATEGIERÄUME

- ▶20 PHVision
- ▶21 Landwirtschaftspark
- ▶22 Strategien für Bergheim
- ▶23 Raumstrategien der Wissenschaften

- IN NUTZUNG | IN BAU
- IN PLANUNG



► 02 WERKstattSCHULE

Darf's ein Gramm mehr sein? – Diskussion und mehr

Ein Gramm Praxis wiegt mehr als eine Tonne Theorie!

Ist notenorientiertes Lernen heute noch zeitgemäß? Kann man spielend lernen? Wie kann Lernen heute noch Spaß machen? Was hat puzzeln mit Schule zu tun? Wie sehen ideale Lern(T)räume aus, und wie kann es gelingen, in bestehenden Räumen mit wenig Geld kreative und gute Lernräume zu schaffen? Am 25. Juni laden wir zu Brunch und Slam, fragen Bildungsexpert*innen nach ihrer Meinung und lassen sie Altbewährtes aus einem anderen Blickwinkel anschauen. Ab 14.00 Uhr sind die Ateliers offen – es darf selber Hand angelegt werden in den Bereichen Möbelbau, Bildhauerei, Metall- und Betondesign, Buchbinderei und Siebdruck.

Die WERKstattSCHULE ist in der Heidelberger Bildungslandschaft ein wichtiger außerschulischer Lernort: In praktischen Projekten wird das Vertrauen in eigene Fähigkeiten gestärkt und selbstbestimmtes Lernen gefördert. Das denkmalgeschützte Gebäude des ehemaligen Bahnbetriebswerks wurde saniert und um einen Anbau ergänzt, das Außengelände neu strukturiert und aufgewertet.

SA 25.06.2022

**11.00 – 13.00 Uhr Brunch, Slam und
Diskussion mit Expert*innen**
**14.00 – 18.00 Uhr Offenes Atelier –
Selbermachen!**

**Am Bahnbetriebswerk 3
69115 Heidelberg-Bahnstadt**

Keine Anmeldung nötig

Veranstalter*in: Werkstattschule e. V. Heidelberg



© Sebastian Wehdel

► 03 EMBL Imaging Centre

Sehen heißt verstehen – Touren durch das Gebäude

Wir laden Sie herzlich ein, das EMBL Imaging Centre – ein weltweit einmaliges Service-Zentrum für Licht- und Elektronenmikroskopie – zu erkunden. Die Architekten werden Ihren Blick auf die Besonderheiten des eindrucksvollen Baus lenken, der empfindliche Mikroskope beherbergt und jährlich bis zu 300 Forschenden aus aller Welt Zugang zu neuesten bildgebenden Technologien bietet. Unsere Forscher*innen werden für Sie das Herz des Gebäudes öffnen: die Cryo-Halle. Geschützt vor den kleinsten Vibrationen bilden dort riesige Elektronenmikroskope atomgenau die Struktur von Proteinen ab. Abschließend besprechen wir EMBL-Forschung, in der die gezeigten Mikroskope die Hauptrolle spielten und die zu wichtigen Erkenntnissen geführt haben, denn: Sehen heißt verstehen.



MI 01.06. 2022
17.00 – 20.00 Uhr

Die Touren starten um
17.00 Uhr, 18.00 Uhr, 19.00 Uhr

**European Molecular
Biology Laboratory (EMBL)**
Meyerhofstraße 1
69117 Heidelberg

© Thilo Rost

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über
www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*innen: EMBL | gerstner + hofmeister Architekten

► 04 Haus der Jugend



52

Ein neues Haus für junge Menschen – Führung am Familientag

Das neue Haus der Jugend ist nicht nur architektonisch ein beachtenswerter Bau. Bemerkenswert ist auch der unübliche Prozess: Vor der Auslobung des international offenen, zweistufigen Architekturwettbewerbs konnten Kinder und Jugendliche (unter anderem über WhatsApp-Dialoge) ihre Wünsche und Ideen für den Neubau einbringen, die in das Raumprogramm für den Wettbewerb mit einfließen. Der Neubau, der das in die Jahre gekommene Gebäude ersetzt, ist ein einladender Ort für junge Menschen aus der ganzen Stadt. Dem Konzept der Offenheit haben Murr Architekten eine Form gegeben. Das vielfältige Programm verdeutlichen sie durch die markante Geometrie der Haupträume und deren großzügige Fenster, die sie in den ruhigen Baukörper eingeschnitten haben.

Am Sonntag, den 26. Juni, lädt das Haus der Jugend zum Familientag: ein Spiel zwischen Bewegung und Farben mit Ausklang am Lagerfeuer. Zudem können Interessierte sich in einer Ausstellung und bei Hausführungen über den Neubau informieren.

SO 26.06.2022
14.00 Uhr

Römerstraße 87
69115 Heidelberg-Weststadt

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*in: Haus der Jugend



links: ©Studio Vulkan
rechts: © Fred Plassmann OFFScreen

53

► 05 Collegium Academicum



54

Ein innovativer Holzbau und Bestandsumbau für Studierende – Sommerfest

Nach über neun Jahren ehrenamtlichen Engagements von Studierenden und jungen Berufstätigen steht – kurz vor Abschluss der Bauphase des Neubaus – das Sommerfest des Collegium Academicum (CA) an. Mit dem CA entsteht selbstverwalteter und bezahlbarer Wohnraum für über zweihundert junge Menschen, ein Ort für ein Orientierungsjahr nach der Schule und ein Café als Treffpunkt für das Quartier. Wir laden ganz herzlich ein, sich über das breite Nachhaltigkeits- und Bildungskonzept unseres Projekts zu informieren und die Gebäude zu begehen. Der viergeschossige Neubau, entworfen von Architekt Hans Drexler, ist ein Modellvorhaben für innovativen Holzbau, der weitestgehend auf metallische Verbindungsmittel verzichtet.



**FR 24.06.2022
15.00 Uhr**

**Marie-Clauss-Straße 3
69126 Heidelberg-Rohrbach
(Eingang über Karlsruher Straße)**

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*in: Collegium Academicum
Weitere Informationen unter: collegiumacademicum.de

links: © dgl/Architektur
rechts: © IBA-Rohr

55

► 06 Der Andere Park



56

Offen! Der Andere Park

Was macht den Anderen Park so anders? Aus dem umzäunten, ehemals militärisch genutzten Areal in der Südstadt wird ein vielfältiges, gemischtes und grünes Quartier. Im Anderen Park wird aus Aufmarschplätzen ein Ort der Begegnung für alle Generationen, der Park der Kommandeursvilla ein Bürgerpark, aus einem Checkpoint ein Spielplatz, aus einer alten Kapelle ein Bürgerzentrum, und in der ehemaligen Kutschenhalle, die zum Schluss ein Ballsaal war, entsteht ein Kulturhaus für den Stadtteil und ganz Heidelberg.

Am Tag der Städtebauförderung laden wir Sie zur feierlichen Eröffnung und zum Kennenlernen des Anderen Parks ein. Das Programm beginnt um 11.00 Uhr mit einem Festakt und einer Podiumsdiskussion. Am Nachmittag werden mehrere Führungen über das Areal angeboten, die über den vorherigen Zustand und das Konzept der Neugestaltung informieren. Alternativ können verschiedene Stationen auf dem Gelände, die durch Angebote der Anrainer*innen ergänzt werden, auch selbstständig erkundet werden.

SA 14.05.2022
11.00 Uhr

Marlene-Dietrich-Platz
69126 Heidelberg-Südstadt



links © Studio Vulkan Landschaftsarchitektur
rechts © Fred Plasmann Offscreen

57

► 07 Erweiterung des Thadden



58

Neue Pädagogik im Stadtteil – ein Rundgang durch das Gebäude

SA 25.06.22
13.30 Uhr

**Mannheimer Straße 248
(neuer Eingang neben Helbinghaus)
69123 Heidelberg-Wieblingen**

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*innen: Thadden Schule (Nutzerin) |
Kirstin Bartels (Architektin) | Dr. Andreas Werner (Schulausschuss)

Ein Neubau an Stelle der alten Turnhalle erweitert das gewachsene Ensemble der Thadden-Schule um einen zeitgemäßen Lernort mit aktuellen pädagogischen, klassenübergreifenden Konzepten für die Mittelstufe. Das pädagogische Konzept wird mit diesem Neubau greifbar, indem flexibel nutzbare Räume und gemeinschaftliche Lernflächen die Architektur bestimmen. Ein neuer Eingang ermöglicht die Öffnung zum Stadtteil und die Mitbenutzung der neuen Turnhalle durch die Öffentlichkeit. Die Architektin Kirstin Bartels wird durch das Gebäude führen und ihren Entwurfsansatz erläutern, Andreas Werner vom Schulausschuss wird parallel dazu das innovative pädagogische Mittelstufenkonzept der Schule vorstellen. Voraussichtlich werden auch Schüler*innen und Lehrer*innen teilnehmen, die am dialogischen Prozess im Vorfeld beteiligt waren. Am Vortag findet die offizielle, interne Einweihung des Gebäudes statt.

© Thilo Röss



59

► 09 Heidelberg Congress Center

Ein modernes Konferenzzentrum – Baustellenführung

Wie sieht es nun aus, das neue Congress Center? Mitten im Bau kann diese Frage noch nicht abschließend beantwortet werden. Dafür bietet eine Baustellenführung erste Einblicke. Mit dabei sind das für die Planung verantwortliche Baseler Architekturbüro DEGELO, als Bauherrin die Bau- und Servicegesellschaft mbH (Tochtergesellschaft der GGH Heidelberg), die spätere Betreiberin Heidelberg Congress sowie die IBA.

Mit dem HCC erhält Heidelberg ein modernes Kongresszentrum. Das zukünftige Gebäude verfügt über ein flexibles Raumkonzept auf drei Ebenen, zehn Säle beziehungsweise Räume mit insgesamt 3.800 Sitzplätzen sowie ein Studio für Live-Streaming und Videoproduktionen. In Verbindung mit den Neubauten am Europaplatz südlich des Hauptbahnhofs entsteht somit ein für die Bahnstadt herausragendes, identitätsstiftendes Bauwerk.



**SA 04.06.2022
10.00 Uhr**

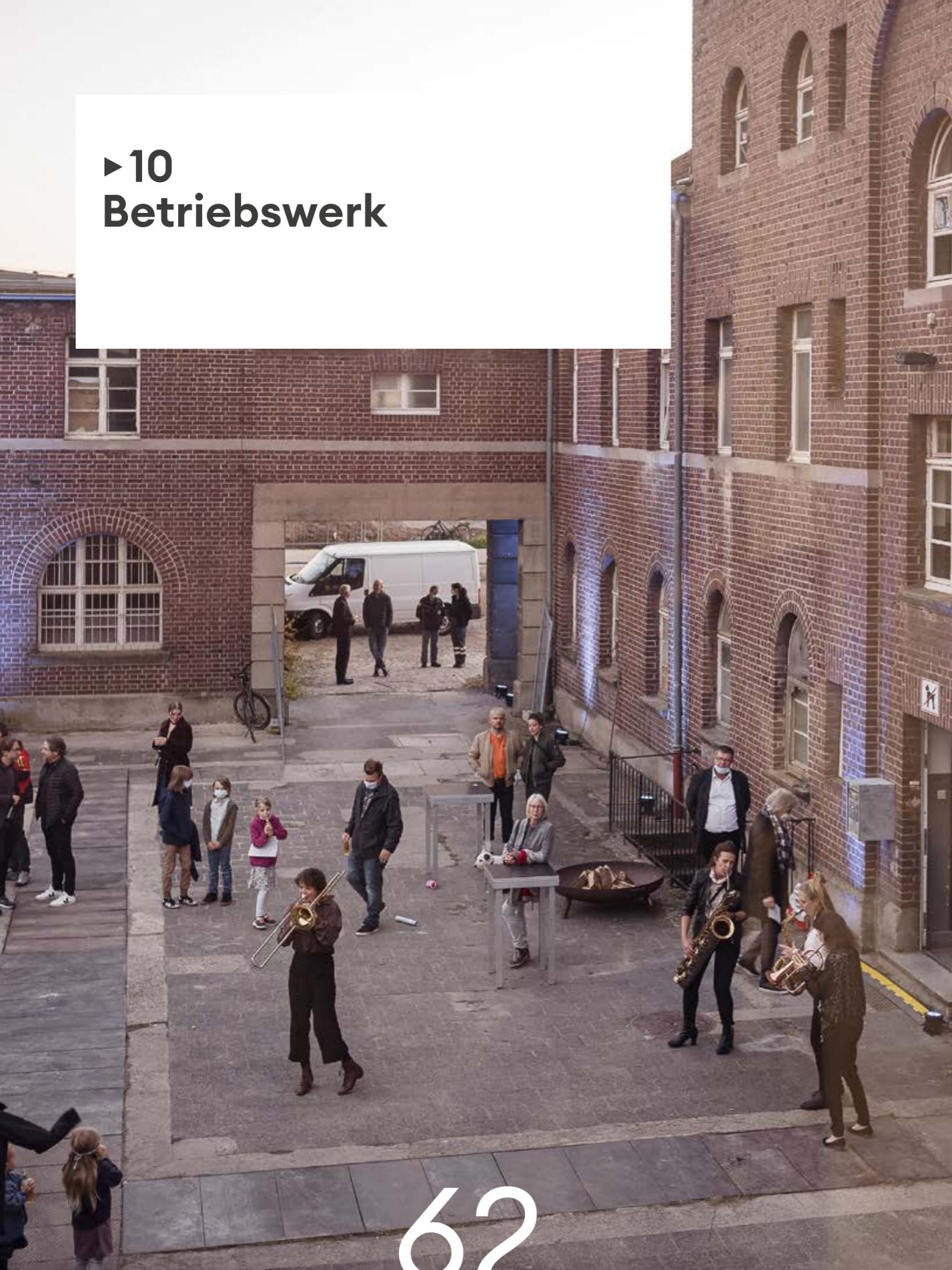
**Czernyring Ecke Max-Jarecki-Straße
69115 Heidelberg-Bahnstadt**

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*innen:
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg
Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH
Degelo Architekten

links: © Tilo Ross
rechts: © Degelo Architekten

► 10 Betriebswerk



62

Spatenstich für einen Ort der Gemeinschaft und des Austausches

Das ehemalige Bahnbetriebswerk ist eine beispielhafte Projektentwicklung, bei der Gemeinschaft, Kultur und Austausch im Mittelpunkt stehen. Hier wächst ein lebendiges Quartier zum Arbeiten und temporären Wohnen für 500 bis 600 Menschen. Das Areal mit denkmalgeschützten Bestandsbauten, experimentellen Neubauten und einem gemeinschaftsorientierten Programm wird auch in seine Umgebung hinein wirken.

Mit dem Spatenstich beginnt die eigentliche Bauphase des Projektes Betriebswerk. Im Zentrum steht die Zeremonie des ersten Spatenstiches. Darum herum gruppieren sich neben der Versorgung der Gäste ein Podiumsgespräch sowie ein Beitrag der Kulturschaffenden (Klangforum, INTER-ACTIONS etc.). Die Veranstaltung findet im Wesentlichen im Freien statt, der Saal steht für weitere Informationen wie Projektpräsentationen (Pläne, Modell etc.) zur Verfügung. Eine Führung bietet Einblicke in markante Orte des Areals.

**FR 01.07.2022
14.00 Uhr**

**Am Bahnbetriebswerk 5
69115 Heidelberg-Bahnstadt**

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*innen: Betriebswerk GmbH & Co. KG



links: © Thilo Reiss
rechts: © Peritz Hettich

63

► 11 Neubau Deutsche Sinti und Roma

Ein Ausblick auf das zukünftige Gebäude

Mit einem Neubau plant das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma eine moderne museale Einrichtung inmitten der Heidelberger Altstadt. Die inzwischen 25 Jahre alte Dauerausstellung zum Holocaust an den Sinti und Roma soll nun um deren 600-jährige Geschichte erweitert werden. Das Ziel ist, die einzigartige Sammlung und Bibliothek des Hauses zur Kulturgeschichte der Sinti und Roma sowie zum Nationalsozialismus besser zugänglich zu machen und das Veranstaltungs- und Kulturprogramm aufzuwerten.

Nach einer Begrüßung durch seinen Vorsitzenden Romani Rose wird das Dokumentationszentrum gemeinsam mit den Architekt*innen die Planung und erste Anpassungen des Entwurfes für das zukünftige Gebäude und die inhaltliche Arbeit in den neuen Räumlichkeiten vorstellen.

SA 02.07.2022
13.30 Uhr

Bremeneckgasse 2
69117 Heidelberg-Altstadt

Anmeldung unter www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*in: Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma
(Bauherr u. Nutzer) | Bez + Kock Architekten (1. Preisträger)

links: © Christian Buck
rechts: © Stadtbauplan Darmstadt



► 12 Neue Neckarbrücke

Ein Spaziergang entlang der zukünftigen Brücke

Die neue Brücke östlich des Wehrstegs soll Radfahrenden und Fußgänger*innen in naher Zukunft eine leichte Überquerung des Neckars ermöglichen und Heidelbergs wachsenden Süden an das Neuenheimer Feld anbinden. Der dadurch fortgesetzte Radschnellweg bildet auch im Sinne der Verkehrswende eine wichtige Vernetzung der Wissensstandorte.

Geplant ist ein Spaziergang entlang der zukünftigen Trasse von der Gneisenaubücke (Ochsenkopf) über den westlichen Gneisenauplatz mit einem Abstecher zum Südufer zwischen Vangerowstraße 22-24 und über den Wehrsteg zum nördlichen Neckarufer. Dabei soll die Planung der Brücke und die Landschaftsgestaltung anhand von Plänen und dem Wettbewerbsmodell, welches auf dem Gneisenauplatz ausgestellt wird, durch die Planer erläutert werden. Zum Abschluss findet auf dem Gneisenauplatz eine kleine Festivität statt.

SA 07.05.2022
15.00 – 18.00 Uhr

**Beginn: Gneisenaustraße Ecke
Blücherstraße**
Abschluss: Gneisenaupark

69115 Heidelberg-Bergheim

Keine Anmeldung notwendig.



links © Daniela Baumetto
rechts © Fred Plasmann OFFscreen

► 13 Muslimische Akademie Heidelberg

Gemeinsam Gesellschaft Gestalten

Wie sieht zukunftsfähiges Zusammenleben aus? Wie kann in Vielfalt der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden? Um solche Fragen zu beantworten, braucht es Orte der Begegnung und des Austauschs. Die Muslimische Akademie Heidelberg versteht sich als ein solcher Ort, an dem Diskurs, Reflektion und Weiterbildung möglich sind. Zur Demokratieförderung öffnet die Akademie Räume, welche allen Menschen die Möglichkeit anbieten, mitzugestalten und Veränderungen anzustoßen. Doch wie sollte eine solche Bildungsstätte gestaltet sein, dass sie einer vielfältigen Gesellschaft ein Zuhause bietet? Wie kann das Zusammenspiel von Reflektion und Wissenschaft mit Begegnung und Austausch funktionieren? Und wie kann eine muslimische und zugleich Heidelberger Identität repräsentiert werden? Wir laden Sie ein, diese Fragen mit uns im Rahmen der IBA-Abschlusspräsentation zu diskutieren.

**DI 28.06.2022
19.00 – 21.00 Uhr**

**CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.
Rheinstraße 12/4
69126 Heidelberg-Südstadt**

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung unter anmeldung@teiseiend.de

Veranstalter*in: Muslimische Akademie Heidelberg i. G. – Teiseiend e. V.



links: © Luftbildfotografie Kay Sommer, bearbeitet von IBA Heidelberg / Emilia Kühn
rechts: © Sabine Arndt

► 14 Campus Bergheim



Ausblick 2030 – Spaziergang mit Diskurs

Im Zusammenspiel mit den Angeboten an Lehre, Forschung und Kultur verfügen die öffentlichen Räume des Campus inmitten des Stadtteils Bergheim über ein enormes Potenzial, um als Orte der Begegnung, des Austauschs und der Naherholung die Lebensqualität Heidelbergs zu bereichern.

Am 20. Mai wollen wir zum einen die bedeutende Historie des Campus beleuchten und zum anderen Ausblicke geben, wie der Campus sich dem Stadtteil öffnen und mit dem Stadtteil zusammenwachsen kann. Wir laden ein zu einer Begehung des Campus Bergheim mit IBA-Direktor Michael Braum und IBA-Kuratoriumsmitglied Bernd Müller, ehemaliger Leiter des Amtes für Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim und Heidelberg.



FR 20.05.2022
15.30 Uhr

Voßstraße 7
69115 Heidelberg-Bergheim

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*in: IBA Heidelberg
Weitere Informationen unter: iba.heidelberg.de

links: © Sabine Arndt
rechts: © IBA Heidelberg / Karoline Becker

Neue Räume in Mannheim



Der öffentliche Raum als geteilter Sozialraum

Die drei Mannheimer Gastprojekte bilden in ihrer Unterschiedlichkeit die große Bandbreite öffentlicher Räume ab: vom gemeinschaftlich entwickelten Freiraum, der Käfertal-Süd und Spinelli verbinden wird, über den überdachten Freiraum, den die Multihalle für die offene Gesellschaft bietet, bis zum öffentlichen Haus als Lernraum in Form der neuen Stadtbibliothek N2.

Ziel der Veranstaltung ist es, disziplin- und institutionenübergreifend unterschiedliche Praxisformen des Wissensaustauschs sowie des Raummachens und -lesens zu beleuchten. Wir fragen: Was ist Stadt heute? Wo hört das Planen auf, wo beginnt das »enabling« bzw. die Schaffung von neuen Möglichkeitsräumen? Welche Rolle spielen dabei neue Schnittstellen zwischen Stadtverwaltung und lokalen Akteur*innen der Stadt? Und wie können wir zukünftig konstruktiv und gemeinschaftlich mit der Vielfalt der Stadt agieren?

MI 18.05.2022
20.00 Uhr

Spinelli Gemeinschaftshaus
Am Aubuckel
68259 Mannheim

Veranstalter*in: Stadt Mannheim

© DIESE Studio

► 17 Multihalle Mannheim

Offener Raum für die offene Gesellschaft – eine Baustellenführung

Welche Aufgaben haben öffentliche Räume in einer offenen Gesellschaft? Die Erhaltung und zukünftige Nutzung der weltberühmten Multihalle von Carlfried Mutschler und Frei Otto im Herzogenriedpark gab immer wieder Anlass, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. Denn die Multihalle ist mehr als ein ingenieurtechnisches Meisterwerk: Sie ist als offener Raum für eine offene Gesellschaft ein Symbol für einen Transformationsprozess, der Stadt als Ort sozialen Miteinanders, kulturellen Engagements und politischer Partizipation begreift.

Im Zuge der Dachsanierung wird die große Halle zu einer Veranstaltungshalle inklusive eines ganzjährig nutzbaren Multifunktionsraumes umgebaut. Unter dem kleinen Dach erfolgen die Modernisierung des bestehenden Restaurants sowie der Umbau der darüber liegenden Räume zu Atelier- und Werkstattflächen. Für eine bessere Zugänglichkeit der Halle soll außerdem das äußere Umfeld der Multihalle neu gestaltet werden.

Die Baustellenführung ermöglicht Einblicke in die aktuell von der Wüstenrot Stiftung im Vorfeld der Dachsanierung durchgeführten Testflächen.

SO 22.05.2022
16.00 Uhr

Herzogenriedpark Mannheim
Max-Joseph-Straße 64
68169 Mannheim-Neckarstadt

Veranstalter*in: Stadt Mannheim



links: © Wüstenrot Stiftung
rechts: © saai Archiv für Architektur und Ingenieurbau

► 18 Stadtbibliothek N2



76

Neues Grün für das Wohnzimmer der Stadt – Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene

Mit der neuen Stadtbibliothek entsteht im Herzen Mannheims ein Ort des Wissens, der konzeptionell in die Zukunft weist. Ein außerordentlich breites Bildungs- und Begegnungsangebot geht weit über das hinaus, was man von einer Bücherei erwartet. Zahlreiche Begegnungsflächen und Arbeitsräume ermöglichen verschiedene Lern- und Arbeitsweisen für einzelne Personen und Gruppen. Im Rahmen des IBA-Finales lädt die Stadtbibliothek zu zwei Veranstaltungen ein:

16.00 Uhr | Dalbergsaal in N3: Lesung für Kinder mit der Autorin Antje Damm zum neuen Buch »Die Wette«.

Was braucht eine Pflanze zum Wachsen? Wasser und Sonne, weiß Hein der Gärtner. Aber vielleicht reicht das nicht, denkt sich Lilo, eine kleine Pflanzenliebhaberin. Und so schließen die beiden eine spannende Wette ab. »Die Wette« ist ein frisches, feines Buch aus Antje Damms Werkstatt, das auch ihre Sicht auf die Natur widerspiegelt. Bei der Veranstaltung bastelt sie mit den Kindern je nach Wunsch Papierblumen oder kleine Gärten in Marmeladengläsern oder Schuhkartons. Für Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

17.00 Uhr | Zentralbibliothek in N1: Mannheim macht Platz für Grünes

Ob vertikaler Garten oder grüne Dachterrasse: Die Möglichkeiten, Mannheim grüner zu gestalten, sind vielfältig! Kurzvorträge, Beratung, Information und Literatur in Kooperation mit der Klimaschutzagentur Mannheim.

DI 17.05.2022

**16.00 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek
im Dalberghaus, N3, 4
68161 Mannheim-Innenstadt**

Anmeldung erforderlich unter
stadtbibliothek.kinderbibliothek@mannheim.de oder 0621/293-8916

**17.00 Uhr
Zentralbibliothek im Stadthaus N1,
2. OG
68161 Mannheim-Innenstadt**

Keine Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung wird gefördert im Impulsprogramm
»Kultur trotz Corona« des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg.

Veranstalter*innen: Stadtbibliothek Mannheim | Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst BW (Förderung) |
Klimaschutzagentur Mannheim (Kooperation)

© Bruno Faretta Marquez

77

► 19 Spinelli FreiRaumLab

Piazza Spinelli: »Urlaub in Käfertal«

In einem experimentellen Prozess arbeitet das Netzwerk Spinelli FreiRaumLab daran, schon bestehende und in den kommenden Jahren neu entstehende (Frei-)Räume zwischen dem Stadtteil Käfertal-Süd und dem neuen Quartier Spinelli nachbarschaftlich und flexibel nutzbar zu machen und hierbei neue Wege der Kooperation zu gehen.

Unter dem Motto »Urlaub im Käfertal« realisiert das FreiRaumLab zwischen 30. April und 10. Juli die Piazza Spinelli: ein performatives Installations- und Ausstellungsprojekt, das sich dem Initiieren und Erforschen des städtischen Zusammenlebens, Raumteilens und Wissensaustauschs widmet. In der Ausstellung, die in Käfertal auf markante Orte hinweist, und in gemeinschaftlichen Formaten verbinden sich hier alltägliche Praktiken wie Kaffee trinken, Kochen, Essen, Sport treiben, Gespräche führen, Versammeln, Musik machen oder Backen mit Vorträgen internationaler Expert*innen der Stadtentwicklung und Führungen an der Schnittstelle zwischen dem alten und dem neuen Quartier.

**04.05.2022, 06.05.2022, 11.05.2022,
18.05.2022, 08.06.2022, 15.06.2022,
22.06.2022, 30.06.2022**

jeweils 19.00 Uhr

**Areal zwischen Dürkheimer
und Wachenheimer Straße
68309 Mannheim-Käfertal**

Veranstalter*in: Stadt Mannheim und
das Netzwerk Spinelli FreiRaumLab

Mehr Informationen und weitere Veranstaltungen auf
www.spinelli-freiraumlab.de

links: © studio urbane landschaften
rechts: © Sally Below, sbca | Alexander Lech, BÜROHALLO



► 20 PHVision



Ein neuer Stadtteil als Mobilé

Der Strategieraum Patrick-Henry-Village gibt der IBA Heidelberg die Möglichkeit, die im IBA-Prozess erarbeiteten Ideen in die Entwicklung eines neuen Stadtteils einzubringen. In einer völlig neuen Herangehensweise wurde nicht nur die Planung des 16. Heidelberger Stadtteils von der IBA auf den Weg gebracht – es sind auch interessante Ergebnisse zustande gekommen. Die urbane Zukunft, gedacht als ausbalanciertes Mobilé, erfordert von allen Akteur*innen auch in Zukunft große Anstrengungen.

Anknüpfend an die Veranstaltungsreihe »Die Stadt als Mobilé« und die PHV TALKS aus dem Jahr 2021 möchten wir am Vormittag über das Gelände führen und im Anschluss im ehemaligen Supermarkt zuerst den aktuellen Planungsstand beleuchten und anschließend mit Planer*innen und Akteur*innen rund um das PHV in Austausch treten.

11.00 Uhr ► Führungen

Führungen mit der IBA (3 Gruppen), mit Anmeldung!

– 12.00 Uhr Mittagspause –

Nachmittagsprogramm: Fachveranstaltung

14.00 Uhr ► Registrierung

14.30 Uhr ► Begrüßung

14.50 Uhr ► Der Dynamische Masterplan

15.10 Uhr ► Die Stadt als Mobilé

- PHV und nachhaltiges Bauen
- PHV in der Region
- PHV und die Wissenschaften

16.30 Uhr ► Herausforderungen der Umsetzung

17.00 Uhr ► Schlussworte

SA 18.06.2022
11.00 – 17.30 Uhr

Kunsthalle Metropolink | PX-Store
South Gettysburg Avenue 45
69124 Heidelberg
49.37108, 8.62562

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

► 21
Landwirtschaftspark



82

Landwirtschaftspark erfahren – drei Radtouren

SA 07.05.2022 | 10.00 – 14.00 Uhr
SA 21.05.2022 | 10.00 – 14.00 Uhr
SA 02.07.2022 | 10.00 – 14.00 Uhr

**Startpunkt wird
nach der Anmeldung
bekannt gegeben**

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir
um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*in: IBA Heidelberg

Der Landwirtschaftspark soll in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Landwirt*innen und der Stadtbevölkerung entwickelt und Stück um Stück realisiert werden. Der Prozess verfolgt das Ziel, mit den lokalen Akteur*innen einen besonderen Freiraum für die Stadtbewohner*innen zu gestalten und gleichzeitig eine stabile Betriebs- und Bewirtschaftungsstruktur zu gewährleisten. Die Agrarwende wird hier anschaulich, Stadtgesellschaft und Landwirtschaft stärken sich gegenseitig.

Wir laden Sie ein, mit dem Rad verschiedene Landschaftsräume zu durchfahren. Dabei treffen wir Akteur*innen und diskutieren mit ihnen über ihre Arbeit und ihre Sicht auf die Veränderungen. Was kann ein Landwirtschaftspark leisten, was nicht? Wie verändert sich die Landschaft? Welche Ansätze verfolgt das Konzept Landwirtschaftspark? Diese Fragen können vor Ort »erfahren« werden.

rechter © Christian Buck | unten © bauchplan|

83

► 21 Landwirtschaftspark



Ein Tag auf der Landebahn – Vorträge und Diskussion

Das überwiegend landwirtschaftlich genutzte Areal zwischen Kirchheim, Eppelheim und Pfaffengrund bekommt mit der Bahnstadt und demnächst mit PHV neue Nachbar*innen. Die letzte unbearbeitete Konversionsfläche »Airfield« liegt inmitten des Areals. Veränderungen liegen in der Luft – wie sieht eine breit getragene Zukunftsvision für diesen Landschaftsraum aus? Und was genau ist ein Landwirtschaftspark? Diese Frage und viele mehr werden am »Tag auf der Landebahn« diskutiert. Mit einer Mischung aus Vorträgen und Diskussionen werden die Standpunkte und der Prozess hinter der Idee Landwirtschaftspark aufgezeigt.

SA 04.06.2022
12.00 – 19.00 Uhr

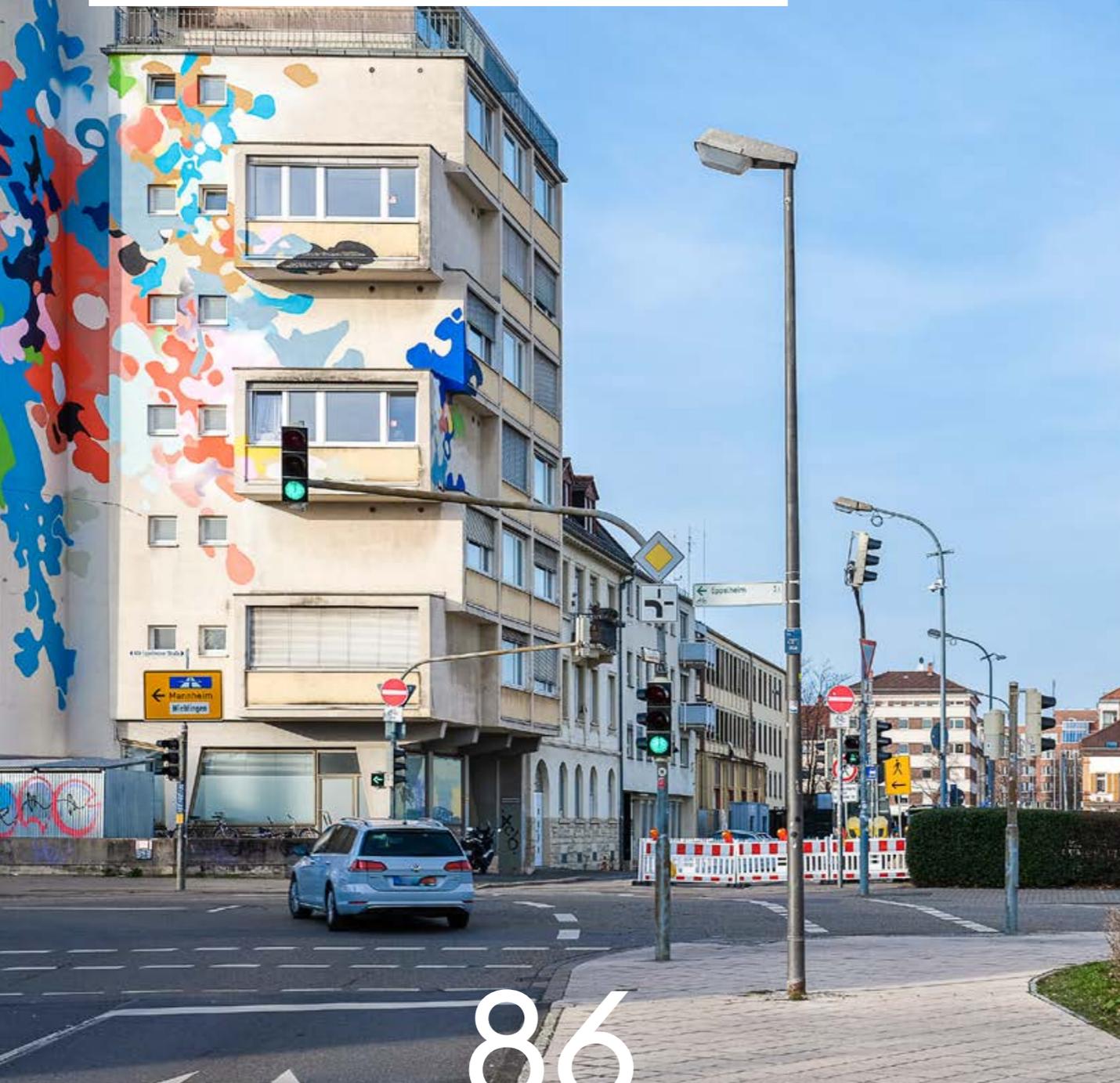
Landebahn Airfield am Stückerweg
69124 Heidelberg

Keine Anmeldung notwendig.

Veranstalter*in: IBA Heidelberg

rechts: © Thilo Ross | unten: © Fred Plasemann OFFscreen

► 22 Strategien für Bergheim



Bergheim-West – Erkundung und Workshop an der Diskursmaschine

Der Stadtteil Bergheim ist einer der vielfältigsten in Heidelberg. Welche Veränderungen erfährt Bergheim zurzeit, welche Potenziale schlummern noch, welche werden bereits offen genutzt?

Bei einem Spaziergang durch das westliche Bergheim wird IBA-Direktor Michael Braum im regen Austausch mit Sebastian Riemer (RNZ) über die Besonderheiten und Qualitäten der »Wissensstadt« sprechen.

Anschließend werden wir gemeinsam mit lokalen Akteur*innen in der Turnhalle des Dezernat 16 mit der »Diskursmaschine« arbeiten – ein im Rahmen der IBA entwickeltes Instrument, um die »Wissensstadt im Bestand« und Bergheim West als »pulsierendes Tor zur Stadt« weiter zu entwickeln.

FR 10.06.2022

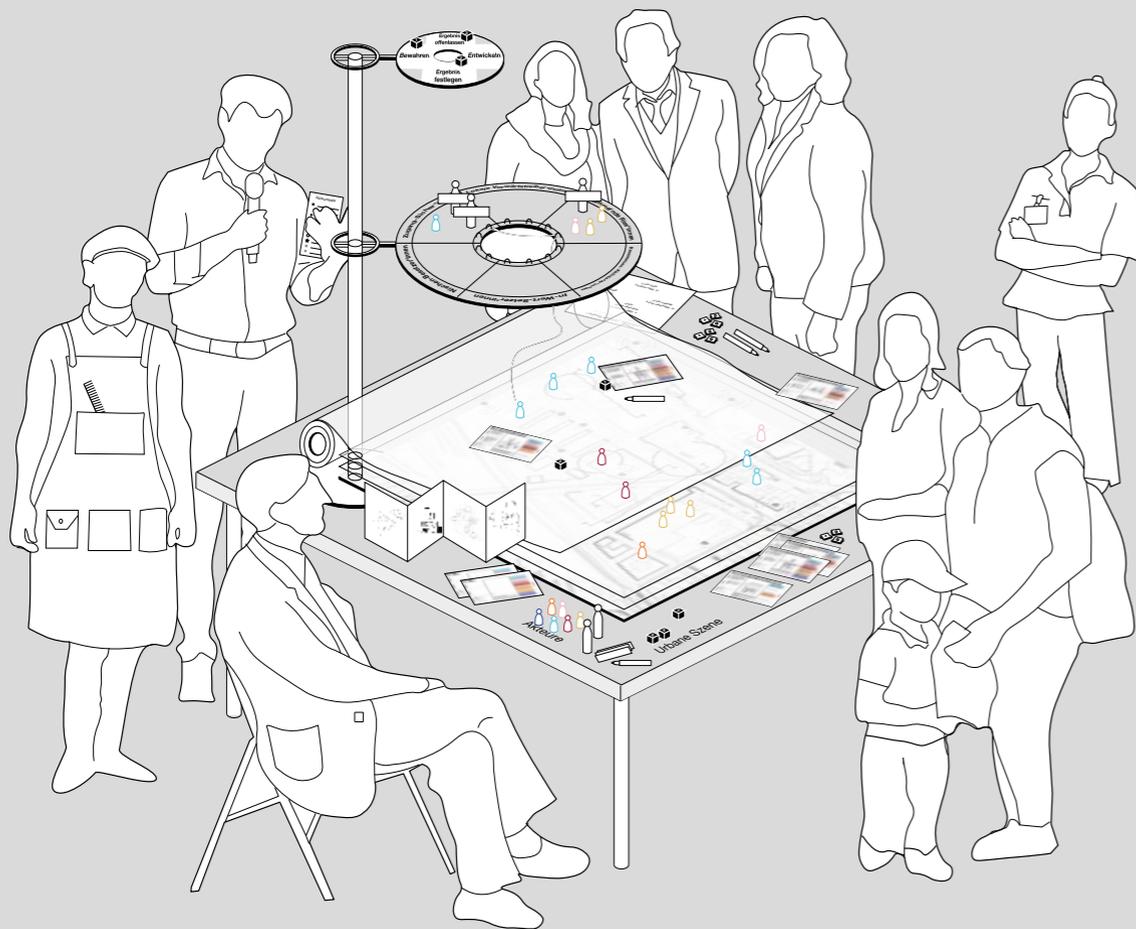
**15.30 Uhr: Führung
Treffpunkt:
Hauptbahnhof Osteingang
69115 Heidelberg-Bergheim**

**17.00 Uhr: Workshop an der
Diskursmaschine
Turnhalle des Dezernat 16
Emil-Maier-Str. 16
69115 Heidelberg-Bergheim**

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*innen: IBA in Kooperation mit RNZ

► 22 Strategien für Bergheim



Bergheim-Ost – Erkundung und Workshop an der Diskursmaschine

Der östliche Teil von Bergheim rückt programmatisch immer näher an die Altstadt heran. Gleichzeitig wird er durch universitäre Einrichtungen weiterentwickelt und durch vielfältige weitere Bildungs- und Wissensorte geprägt. Doch wie kann es gelingen, daneben angestammte Milieus des Alltagswissens zu erhalten und zu fördern?

Während eines Spaziergangs durch das östliche Bergheim wird IBA-Direktor Michael Braum im regen Austausch mit der Architektin Christiane Hauss über die Besonderheiten und Qualitäten der »Wissensstadt« sprechen.

Anschließend werden wir gemeinsam mit Akteur*innen des Stadtteils in der alten Krehl-Klinik mit der »Diskursmaschine« arbeiten – ein im Rahmen der IBA entwickeltes Instrument, um die »Wissensstadt im Bestand« und um Bergheim Ost als »dezentrales Wissensarchiv« weiterzuentwickeln.

FR 24.06.2022

15.30 Uhr: Führung
Treffpunkt: Eingang Stadtbücherei
Poststraße 15
69115 Heidelberg-Bergheim

17.00 Uhr: Workshop an der
Diskursmaschine
alte Krehl-Klinik
Westflügel Erdgeschoss |
Raum 00.010
69115 Heidelberg-Bergheim

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*in: IBA Heidelberg | Christiane Hauss, Architektin

► 23 Raumstrategien der Wissenschaften



Vision für die Wissensstadt – Präsentation und Diskussion

Die Universitätsstadt Heidelberg ist eine der führenden Wissenschaftsstandorte der Welt. Die Entwicklung der Stadt war und ist eng mit den wissenschaftlichen Einrichtungen verschmolzen. Gleichzeitig werden heute neue Anforderungen an die Entwicklung von Stadt und Wissenschaften gestellt. Heidelberg wird sich als Standort im internationalen Vergleich behaupten müssen, um weiterhin Talente anzuziehen. Auf der anderen Seite ist eine nachhaltige Form der Weiterentwicklung zwingend notwendig. Die IBA hat als Intermediärin in den letzten Jahren regelmäßig Stadtverwaltung, Politik und wissenschaftliche Institutionen untereinander sowie mit Vertreter*innen internationaler Knowledge Pearls wie Cambridge, Lund und Leuven zusammengebracht. In einem intensiven Prozess wurden die »Raumstrategien der Wissenschaften« entwickelt. In dieser abschließenden Veranstaltung soll die entstandene Vision vorgestellt und mit Akteur*innen diskutiert werden.

MI 06.07.2022
15.00 – 18.30 Uhr

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.
Rheinstraße 12/4
69126 Heidelberg-Südstadt

Wenn Sie an einer Führung teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

15.00 Uhr ► Vorstellung ausgewählter IBA-Projekte

Michael Braum | Prof. | Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg

16.15 Uhr ► Begrüßung

Theresia Bauer | Ministerin des Landes Baden-Württemberg | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Bernhard Eitel | Prof. Dr. | Universität Heidelberg
Jürgen Odszuck | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg

16.45 Uhr ► Vorstellung Wissenschaftsstudie Heidelberg

Gabriela Bloem | Dr. | Stadt Heidelberg Amt für Stadtentwicklung und Statistik

17.15 Uhr ► Vorstellung Raumstrategien der Wissenschaften

Michael Braum | Prof. | Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg
Thorsten Erl | Prof. Dr. | metris architekten + stadtplaner BDA | Universität Siegen

17.45 Uhr ► Podiumsdiskussion

Theresia Bauer | Ministerin des Landes Baden-Württemberg | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Bernhard Eitel | Prof. Dr. | Universität Heidelberg
Jürgen Odszuck | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg

18.20 Uhr ► Schlusswort

Theresia Bauer | Ministerin des Landes Baden-Württemberg | Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de) / metris architekten + stadtplaner

Wie können wir morgen wohnen?



Gespräche über das Wohnen

Die Frage, wie das Wohnen in Zukunft gestaltet werden kann, wird auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen diskutiert. Mit der »letzten großen Entwicklungsfläche« der Stadt – dem Patrick-Henry-Village, eröffnet sich für Heidelberg erneut die Chance, das Thema Wohnen mit Ideen für eine »Next-Practice« anzugehen. Doch welche Anforderungen stellen wir heute an Immobilien und Wohnungen? Wie können beispielsweise Bezahlbarkeit, Klimaschutz, heterogene Ansprüche an Wohn- und Arbeitsräume und Biodiversität realistisch miteinander vereint und umgesetzt werden? Um diesen Fragen nachzugehen, haben wir Akteur*innen aus der Immobilienwirtschaft wie BPD Immobilienentwicklung, Epple Immobilien, die BIWA oder das Collegium Academicum eingeladen, gemeinsam mit der Stadt und den Besucher*innen der Veranstaltung über das Wohnen zu sprechen.

DO 19.05.2022
17.00 – 20.30 Uhr

Kunsthalle Metropolink | PX-Store
South Gettysburg Avenue 45
69124 Heidelberg
49.37108, 8.62562

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

17.00 Uhr ▶ Registrierung

17.30 Uhr ▶ Begrüßung

Jürgen Odszuck | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg
Michael Braum | Prof. | Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg

17.50 Uhr ▶ Wohnen als Mobilé – Wohnen in der Wissensgesellschaft

Wilhelm Klauser | Dr. | InitialDesign | Berlin

18.20 Uhr ▶ 10-Punkte-Programm Wohnen

Peter Hoffmann | Stadt Heidelberg

19.00 Uhr ▶ Herausforderung Wohnen – Akteur*innen stellen ihre »Traumprojekte« vor

20.30 Uhr ▶ Schlussworte

Michael Braum | Prof. | Geschäftsführender Direktor der IBA Heidelberg

»Für die Gegenwart der posttraditionalen Wissensgesellschaft typisch ist (...) eine extreme Pluralisierung der Orte, Institutionen und Medien der Wissensproduktion, des Wissenstransfers wie der Wissensabsorption.«

Impuls: **WISSENSCHAFTEN | ABSCHLUSSKONFERENZ**

Ulf Matthiesen | Prof. Dr.

Ulf Matthiesen | Prof. Dr. | arbeitet seit 2003 am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Sein Schwerpunkt in Forschung und Lehre ist die Koevolution von Wissens- und Raumentwicklung, insbesondere in europäischen Städten. Von 1994 bis 2007 war er mit dem Aufbau und der Leitung der Forschungsabteilung Wissensmilieus und Raumstruktur am Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung betraut.



© Christian Buck

»Meine Indikatoren, an denen ich ablese, was eine Stadtgesellschaft bereit ist, zu tun und zu investieren, um eine gerechte Stadt zu sein, sind die Infrastrukturen für Bildung.«

Impuls: **INKLUSION | ABSCHLUSSKONFERENZ**
Respondent: **EINE GESELLSCHAFTLICHE ANNÄHERUNG | AUFTAKTKONFERENZ**

Karl-Heinz Imhäuser | Dr.

Karl-Heinz Imhäuser | Dr. | ist Vorstand der Carl Richard Montag Förderstiftung. Getragen von einer inklusiven Grundhaltung engagiert sie sich für die Gestaltung eines Gemeinwesens, in dem alle Menschen gleichberechtigt teilhaben können.



© Tobias Dittmer

»Architektur ist nur nachhaltig, wenn wir sie lange erhalten und benutzen wollen. Und wann wollen wir etwas lange benutzen? Wenn wir es als schön und wertvoll empfinden.«

Impuls: **ANEIGNUNG | ABSCHLUSSKONFERENZ**

Verena Konrad | Dr.

Verena Konrad | Dr. | ist seit 2013 Direktorin des Vorarlberger Architektur Instituts in Dornbirn. Sie studierte Geschichte, Theologie und Kunstgeschichte an der LFU Innsbruck, war u.a. Kuratorin der Kunsthalle Wien und lehrte am Institut für Architekturtheorie und Bau-geschichte Innsbruck.



© Tobias Dittmer

»Wir müssen alles dafür tun, damit der Klimawandel eingehegt und nicht dynamischer wird, und gleichzeitig müssen wir strategische Maßnahmen entwickeln, mit den Klimafolgen umzugehen, und Infrastrukturen so umbauen, dass sie resilient werden.«

Impuls: **VERNETZEN | ABSCHLUSSKONFERENZ**

Stephan Rammler | Prof. Dr.

Stephan Rammler | Prof. Dr. | ist seit Oktober 2018 wissenschaftlicher Direktor des IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung. Aktuell forscht er zum Zusammenhang von Digitalisierung und Nachhaltigkeit. 2002 wurde er an die HBK Braunschweig berufen, wo er 2007 das Institut für Transportation Design (ITD) gründete. Für seine Arbeiten zur umweltschonenden Fortbewegung erhielt er 2016 den ZEIT WISSEN-Preis »Mut zur Nachhaltigkeit«. 2017 erschien seine Streitschrift »Volk ohne Wagen«.



© Tobias Dittmer



SATELLITEN

Veranstaltungen der IBA-Kooperationspartner

- | | |
|-----|--|
| 98 | Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA |
| 100 | Rhein-Neckar-Zeitung |
| 102 | Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung – Landesgruppe Baden-Württemberg |
| 104 | Bundesstiftung Baukultur |
| 106 | Stadtwerke Heidelberg |
| 108 | Bauwirtschaft Baden-Württemberg e. V. |
| 110 | Deutscher Werkbund Baden-Württemberg |

WOHNEN IN ZEITEN KREATIVER REDUKTION

DO 17.03.2022
19.00 Uhr

Eine Aufzeichnung des Livestreams kann auf der Youtube-Seite der IBA Heidelberg eingesehen werden.

Der Traum vom ewigen Wachstum ist geplatzt. Reduktion ist keine modische Attitüde, sondern Überlebensnotwendigkeit. Das bedeutet auch, dass Menschen ihre Lebensweise ändern, ihr Leben vielleicht sogar bescheidener ausrichten und verzichten müssen. Architektur kann dabei ein Treiber und Wegweiser sein.

Wie kann Reduktion im Wohnen als kreativer Gestaltungsansatz ausgestaltet werden und welcher Wert ist dabei zu schaffen, sodass das Verzichten nicht als Verlust empfunden wird?

Das gemeinsame Symposium der IBA Heidelberg und des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten lädt ein zu einem Dialog über ökologische Anforderungen und gesellschaftliche Erwartungen an heutige Neubauten und wie diese als der Bestand von morgen zu gestalten sind.

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.
Rheinstr. 12/4
69126 Heidelberg-Südstadt

Veranstalter*in: Bund Deutscher Architektinnen
und Architekten BDA

BDA BUND
DEUTSCHER
ARCHITEKTINNEN
UND ARCHITEKTEN



RNZ-FORUM

Wie es nach der IBA weitergeht

Nach zehn Jahren konzeptioneller Arbeit zeigt die IBA, wie Heidelberg sich entwickeln könnte – und welche Chancen das Motto „Wissen | schafft | Stadt“ bietet. Aber ist die Stadt auch reif für den Aufbruch zu neuen Ufern? Oder hängt sie tourismus-gesättigt immer noch am alten Puppenstuben-Image? Und wieso dauert es am Neckar immer so lange, bis eine Entscheidung fällt? Über diese Fragen diskutiert IBA-Direktor Michael Braum mit RNZ-Chefredakteur Klaus Welzel beim ersten RNZ-Forum unter freiem Himmel.

DO 05.05.2022
18.00 Uhr

Marlene-Dietrich-Platz
Heidelberg Südstadt

bei Regen:
CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.
Rheinstr. 12/4
69126 Heidelberg-Südstadt

Veranstalter*innen: Rhein-Neckar-Zeitung | IBA Heidelberg

Wer dabei sein möchte, kann sich per Mail anmelden unter rnz-forum@rnz.de – Es gelten die jeweils gültigen Coronaregeln des Landes Baden-Württemberg.

Weitere Informationen unter:
www.rnz.de

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



UNWISSEN UND WISSEN IN DER STADTPLANUNG Rück- und Ausblick zur IBA von Ernst Hubeli

»Wissen | schafft | Stadt | schafft | Wissen!«
Nach 10 Jahren IBA wurden wir Kurator*innen von einer Schlüsselerkenntnis überrascht: Stadtplanung dreht sich im Wesentlichen um Unwissen. Natürlich gibt es viel Wissen und viele Erfahrungen, wie Städte sich entwickelt haben und allenfalls entwickeln könnten. Damit – um es mit Wittgenstein zu sagen – wird der Kern des Problems aber nicht mal berührt.

Er dreht sich um ein Paradoxon: Wie plant man »Stadt« für die Zukunft, die man nicht kennt? Auch die urbane Dynamik von Wissen prägt Ungewissheit: Nicht-Wissen sucht nach Wissen. Vergeblich oder erfolgreich – wer weiß das schon im Voraus? Früher oder später zeigt jedenfalls jeder Plan, was sich ihm nicht fügt.

Welche Methoden gibt es, mit der Planung von Nicht-Planbarem umzugehen, mit böartigen Problemen (unberechenbar) versus gutartigen Problemen (berechenbar)? Wie soll ein Stadtplan entworfen werden, damit er nicht unterkomplex ist, weniger fehleranfällig und mehr anpassungsfähig – an heterogene und ändernde Bedürfnisse, an Unvorhersehbares?

FR 13.05.2022
14.00 Uhr

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.
Rheinstr. 12/4
69126 Heidelberg-Südstadt

Veranstalter*in: Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung – Landesgruppe Baden-Württemberg

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Weitere Informationen unter:
iba.heidelberg.de/de/veranstaltungen



Deutsche
Akademie für
Städtebau und
Landesplanung e. V.



BAUKULTUR SCHAFFT WISSENSRÄUME

Die Bundesstiftung Baukultur besucht am 18. Mai 2022 die IBA Heidelberg, um dort mit den Besucher*innen drei unterschiedliche Wissensräume in Heidelberg zu entdecken: einen studentischen Bildungsraum, einen Ort, der Bildende Kunst und Raum als Mittel der Inklusion nutzt und einen öffentlichen Raum als informeller Wissensraum.

Vor Ort wird anhand dieser drei Heidelberger Projekte diskutiert, wie sich Wissen räumlich manifestiert und welche Rolle dabei Raum im Umbau und im Kontext von architektonischem Bestand spielen kann.

Die Bundesstiftung Baukultur wird mit flexiblem Pop-Up Mobiliar und dem Baukulturmobil den öffentlichen Raum an diesen Orten bespielen und mit korrespondierenden Vermittlungsformaten neue Ebenen der baukulturellen Bildung gemeinsam mit Ihnen erkunden!

MI 18.05.2022
10.30 – 18.00 Uhr

Collegium Academicum
Sammlung Prinzhorn
Der Andere Park

Veranstalter*innen: IBA Heidelberg | Bundesstiftung Baukultur

Wenn Sie den Busshuttle nutzen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Weitere Informationen unter:
www.bundesstiftung-baukultur.de

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG



© Bundesstiftung Baukultur

DAS FERNWÄRMESYSTEM DER ZUKUNFT – Ein »wechselwarmes Netz« im Dynamischen Masterplan PHVision

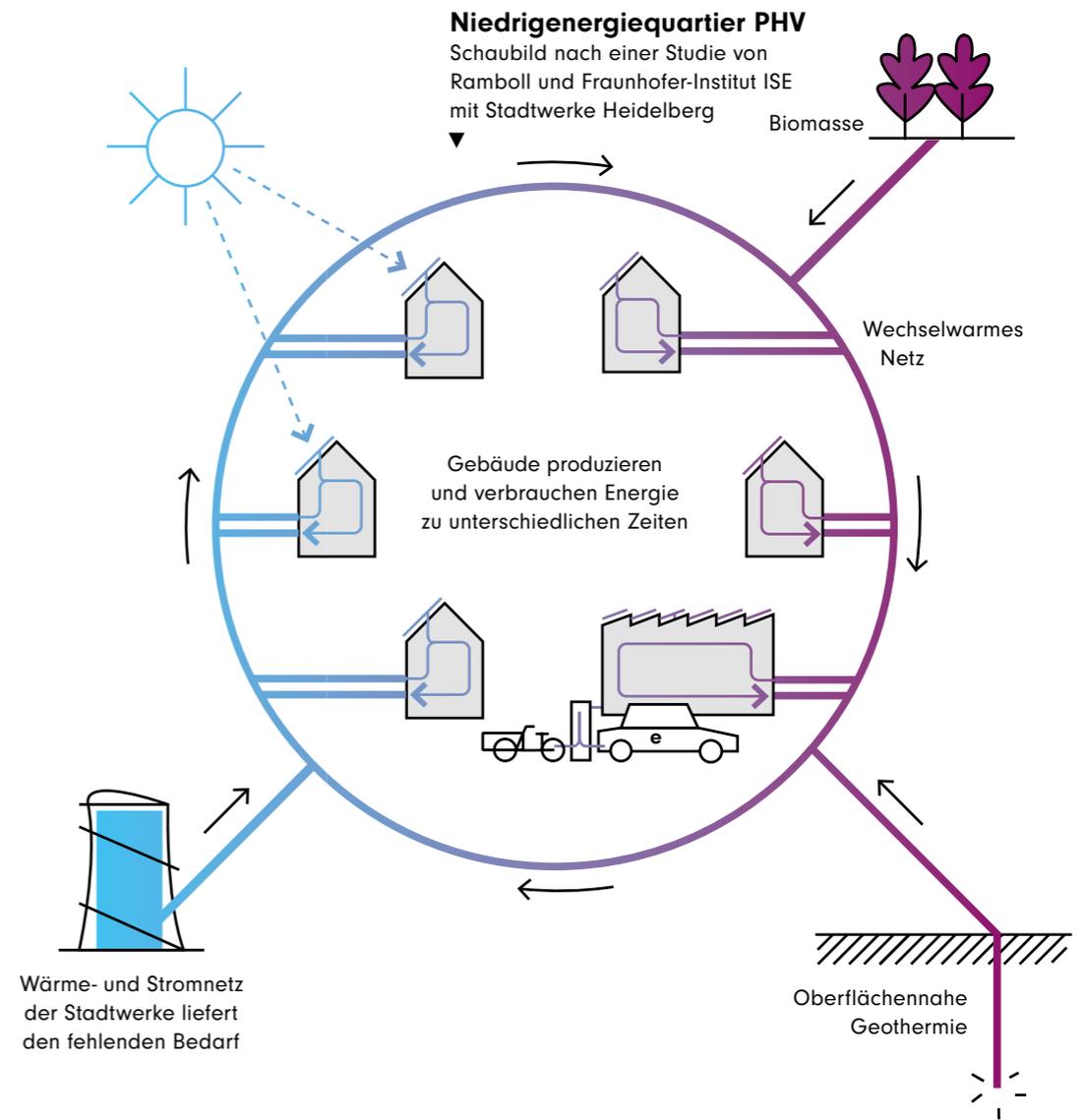
Mit den Anforderungen an eine produktive Stadtlandschaft im Dynamischen Masterplan PHV wurde das innovative Energiekonzept »wechselwarmes Netz« für die Konversionsfläche Patrick-Henry-Village entwickelt. Dieses dient der gleichzeitigen Wärme- und Kälteversorgung der Neubauten im Quartier und schwankt in einem Temperaturbereich von 5 bis 20 °C. Während im Winter die Heizlast und im Sommer die Kühllast überwiegt, pendelt das Netz in der Übergangszeit zwischen den beiden Lastfällen. Durch einen Ausgleich von Wärme- und Kältebedarfen in den Wohn- und Gewerbeeinheiten kann eine hohe Systemeffizienz erreicht werden. Als Wärmequellen dienen dabei unter anderem ein Erdsondenfeld sowie Abwärme aus einem Abwasserkanal und von Gewerbeunternehmen.

**DI 24.05. 2022
18.00 Uhr**

Online-Veranstaltung

Veranstalter*innen: IBA Heidelberg | Stadtwerke Heidelberg

Weitere Informationen unter:
iba.heidelberg.de/de/veranstaltungen



INNOVATIV BAUEN – CO₂ EINSPAREN Klimaneutrale Gebäude und Quartiere sind keine Zukunftsvision

Welchen Beitrag zum Klimaschutz kann der Gebäudebereich leisten? Wie müssen Häuser und Quartiere konzipiert sein, damit für Wohnen zukünftig nur noch ein möglichst geringer CO₂-Abdruck entsteht? Die Bauwirtschaft Baden-Württemberg und die Metropolregion Rhein-Neckar möchten in ihrem gemeinsamen Symposium »Klimaneutrale Quartiere und Gebäude sind keine Zukunftsvision« Lösungsansätze aufzeigen, regionale Kompetenzen bündeln und Leuchtturmprojekte für innovatives nachhaltiges Bauen initiieren.

MO 27.06.2022
10.00 Uhr

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.
Rheinstr. 12/4
69126 Heidelberg-Südstadt

Veranstalter*innen: Bauwirtschaft Baden-Württemberg e. V.
und Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Anmeldung bei:
natalia.singer@m-r-n.com oder
zuschlag@bauwirtschaft-bw.de

Weitere Informationen unter:
www.bauwirtschaft-bw.de | www.m-r-n.com



URBANITÄT UND ALLTAG

Die Entwicklung der Innenstädte und des öffentlichen Raums – Paradigmenwechsel durch Corona?

Seit Jahren werden Defizite der Stadtplanung der vergangenen Jahrzehnte benannt. Die Kommerzialisierung verhinderte lebendige Innenstädte nach Ladenschluss. Klammere Kassen der Kommunen und damit verbundene Verkäufe städtischer Filetstücke an Investoren befeuern die Entwicklung und schaffen Abhängigkeiten.

Spätestens mit der weltweiten Pandemie muss sich Grundlegendes ändern. Massive Einschränkungen und veränderte Handlungsabläufe durch fortschreitende Digitalisierung prägen das öffentliche Agieren und die Gestaltung des Alltags in allen Lebensbereichen.

Der Deutsche Werkbund (dwb) steht für die Verbesserung der von Menschen gestalteten Umwelt. Seine Mitglieder nehmen mit ihren sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Beiträgen Einfluss auf die Grundlagen allgemeiner Lebensqualität.

Sie sind eingeladen, mit uns Vorschläge zu diskutieren und Lösungsansätze für Wege aus der Krise der Innenstädte und des öffentlichen Raums zu entwickeln.

DO 30.06.2022
18.00 – 20.00 Uhr

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.
Rheinstr. 12/4
69126 Heidelberg-Südstadt

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir um eine Anmeldung über www.iba.heidelberg.de

Veranstalter*in: Deutscher Werkbund Baden-Württemberg e. V.



**SERVICE:
ALLES
WISSENSWERTE
RUND UM DAS
IBA-FINALE**

ANREISE

MIT DEM RAD

Wir empfehlen, Heidelberg, die Ausstellung der IBA sowie die IBA- Projekte mit dem VRN-nextbike zu erkunden. Einfach kostenlos unter www.vrnnextbike.de registrieren, an einer der 30 Stationen in Heidelberg ein Rad ausleihen und losradeln! Während der Ausstellungs-dauer gibt es am neuen Karlstorbahnhof eine eigene mobile Event-Station von VRNnextbike.

MIT DER STRASSENBAHN

Ab Heidelberg Hauptbahnhof mit der Linie 24 oder ab Bismarckplatz mit der Linie 23 bis zur Haltestelle Markscheide.

MIT DEM BUS

Ab Bismarckplatz mit der Linie 29 bis zur Haltestelle Saarstraße.

MIT DEM AUTO

Sie finden den neuen Karlstorbahnhof am Marlene-Dietrich-Platz 3 in 69126 Heidelberg.

Aufgrund angrenzender Bauarbeiten stehen am Ausstellungsort leider keine Parkplätze zur Verfügung.



ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

26.04. – 26.06.2022

Dienstag bis Freitag 15.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 12.00 – 18.00 Uhr

EINTRITT

Der Eintritt in die Ausstellung und die Veranstaltungen ist, so nicht anders vermerkt, **kostenfrei**. Zu den Veranstaltungen melden Sie sich bitte über unsere Website an.

FÜHRUNGEN

Jeden Freitag um 18.30 Uhr geben Mitglieder des IBA-Teams und des IBA-Kuratoriums in einer **1,5-stündigen Führung** exklusive Einblicke in die Ausstellung. Die Teilnehmerzahl ist **auf 20 Personen begrenzt**, um Anmeldung wird gebeten.

GRUPPENFÜHRUNGEN

Sollten Sie Interesse an einer individuellen Gruppenführung durch die Ausstellung haben, **bitten wir Sie, sich spätestens zwei Wochen vor Ihrem gewünschten Termin direkt mit uns in Verbindung zu setzen: a.kratz@iba.heidelberg.de**

IBA-Vertreter*innen geben Ihnen auf Deutsch oder Englisch exklusive Einblicke in die Ausstellung.

IBA-CAFÉ

Nach dem Ausstellungsbesuch können Sie im Außenbereich noch etwas trinken, gesellig zusammensitzen oder einfach eine Atempause einlegen. Die beiden Kaffeespezialisten KaffeeKaffee und Café Mobile unterstützen uns dabei, Ihren Besuch abzurunden.

IBA-APP

Ausstellung, Veranstaltungen und Touren: Scannen Sie den QR Code und bleiben Sie mit der App zum IBA-Finale 2022 auf dem Laufenden!



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

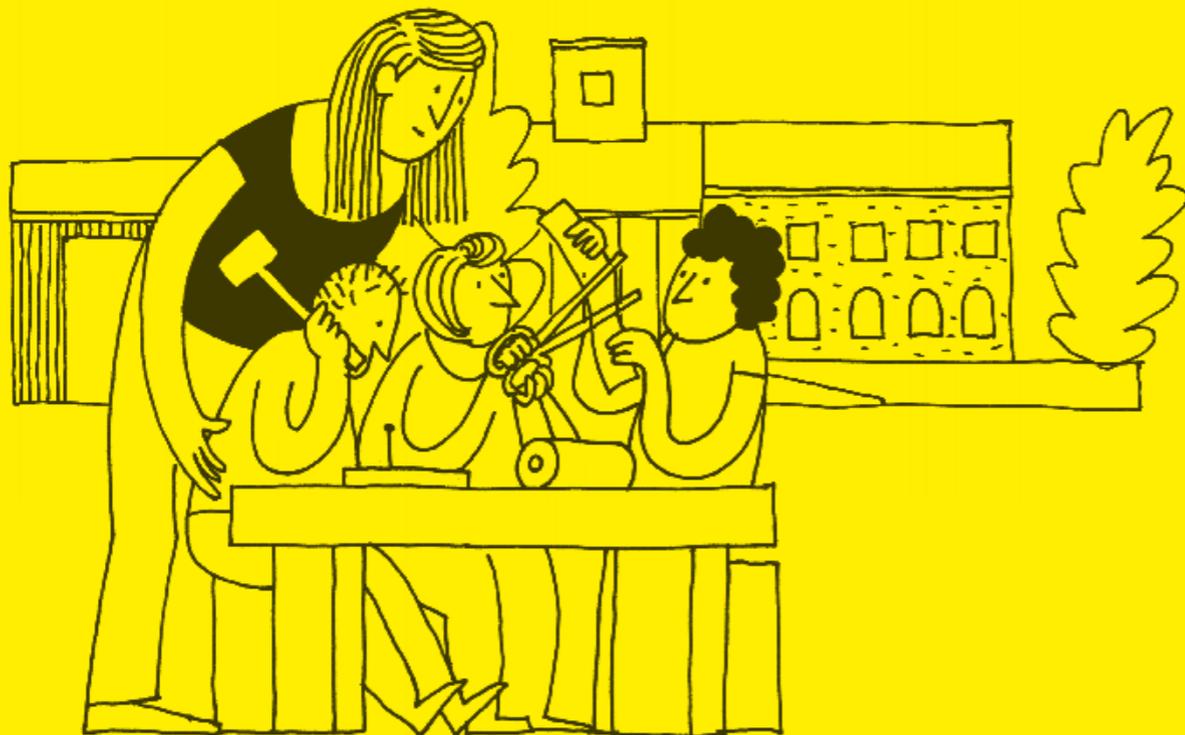
+49.6221.6586.500
info@iba.heidelberg.de

Auf der Website der IBA Heidelberg www.iba.heidelberg.de finden Sie Informationen rund um das Rahmenprogramm zu der Ausstellung. Alle Events sind außerdem über die Facebook-Seite der IBA Heidelberg www.facebook.com/IBA-Heidelberg abrufbar.



ABENTEUER STADT

Vermittlungsangebot für Schulen



Im Zeitraum vom 30.05. – 03.06.2022 sowie vom 20.06. – 26.06.2022 (MO – FR) bietet die IBA Heidelberg Lehrer*innen mit ihren Schüler*innen an, einen Vormittag in der Abschlussausstellung der IBA Heidelberg zu verbringen.

Wir entdecken gemeinsam die Welt der Architektur und Stadtplanung in Heidelberg: Die Schüler*innen erwartet ein Spaziergang durch das IBA-Projekt »Der Andere Park« in der Südstadt, ein aktives Erkunden der IBA-Ausstellung und ein kleiner Workshop zur Stadt der Zukunft mit Anschauungsmaterialien.

In der Regel dauert der Vormittag von 09.00 – 11.30 Uhr. Abweichende Zeiten können nach persönlicher Rücksprache eingerichtet werden. Das Angebot richtet sich an Schüler*innen der Klassenstufen 4 bis 12 aller Schulformen, die mehr über Heidelberg und das Leben in der Stadt der Zukunft erfahren möchten.

30.05. – 03.06.2022
20.06. – 24.06.2022

MO – FR , jeweils von 09.00 – 11.30 Uhr

IBA-AUSSTELLUNG
Neuer Karlstorbahnhof
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg-Südstadt

Senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung (Name, Kontaktdaten, Schule, Klassenstufe, Personenanzahl) **bis spätestens 15. Mai 2022** per Mail an [Djamila Rerbal \(d.rerbal@iba.heidelberg.de\)](mailto:d.jamila.rerbal@iba.heidelberg.de) oder per Post an IBA Internationale Bauausstellung Heidelberg, Emil-Maier-Str. 16, 69115 Heidelberg.

Die Plätze sind begrenzt. Das komplette Angebot ist kostenfrei.
Telefonnummer für Rückfragen +49.6221.6586.500

KALENDER

MÄRZ

DO 17.03.2022 SYMPOSIUM

Wohnen in Zeiten kreativer Reduktion

19.00 Uhr
CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.,
Rheinstr. 12/4, 69126 Heidelberg-Südstadt

APRIL

FR 29.04.2022 AUFTAKTKONFERENZ

Wie schafft Wissen Stadt?

09.30 – 16.30 Uhr
Kirche St. Michael, Kirschgartenstraße 35,
69126 Heidelberg-Südstadt

FR 29.04.2022 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Wie schafft Wissen Stadt?

18.30 Uhr
Zelt auf dem Marlene-Dietrich-Platz, 69126
Heidelberg-Südstadt

SA 30.04. – SO 10.07.2022 IBA-PROJEKT

►19
Piazza Spinelli
– verschiedene Veranstaltungen

18.30 Uhr
Areal zwischen Dürkheimer und Wachen-
heimer Straße, 68309 Mannheim-Käfertal

MAI

DO 05.05.2022 DISKUSSION

RNZ-Forum Wie es nach der IBA weitergeht

18.00 Uhr
Marlene-Dietrich-Platz, Heidelberg-Südstadt
*Bei Regen: CHAPEL Raum für
Stadtkultur e. V., Rheinstr. 12/4,
69126 Heidelberg-Südstadt*

SA 07.05.2022 IBA-PROJEKT

►12
Neue Neckarbrücke
Spaziergang und Entwurfsvorstellung

15.00 – 18.00 Uhr
Beginn: Gneisenastr. Ecke Blücherstr.
Abschluss: Gneisenaupark,
69115 Heidelberg-Bergheim

SA 07.05.2022 IBA-PROJEKT

►21
Landwirtschaftspark
Radtour

10.00 – 14.00 Uhr
Startpunkt wird nach der Anmeldung
bekannt gegeben

FR 13.05.2022 VORTRAG

Unwissen und Wissen in der Stadtplanung – Rück- und Ausblick zur IBA

14.00 Uhr | Ernst Hubeli
CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.,
Rheinstr. 12/4, 69126 Heidelberg-Südstadt

SA 14.05.2022 IBA-PROJEKT

►06
Der Andere Park
Eröffnung

11.00 Uhr
Marlene-Dietrich-Platz,
69126 Heidelberg-Südstadt

DI 17.05.2022 IBA-PROJEKT

►18
Stadtbibliothek N2

Lesung
16.00 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, im Dalberg-
haus, N3, 4, 68161 Mannheim-Innenstadt

Kurzvorträge
17.00 Uhr
Zentralbibliothek im Stadthaus N1, 2. OG,
68161 Mannheim-Innenstadt

MI 18.05.2022 IBA-PROJEKTE

Mannheimer Gastprojekte
Diskussion

20.00 Uhr
Spinelli Gemeinschaftshaus, Am Aubuckel,
68259 Mannheim-Käfertal

MI 18.05.2022 IBA-PROJEKTE

Baukultur schafft Wissensräume
Erkundung und Diskussion

10.30 – 18.00 Uhr
Collegium Academicum,
Sammlung Prinzhorn, Der Andere Park

DO 19.05.2022 SYMPOSIUM

Wie können wir morgen wohnen?

17.00 Uhr – 20.30 Uhr
Kunsthalle Metropolink | PX-Store
South Gettysburg Avenue 45,
69124 Heidelberg | 49.37108, 8.62562

FR 20.05.2022 IBA-PROJEKT

►14
Campus Bergheim
Spaziergang

15.30 Uhr
Voßstraße 7, 69115 Heidelberg-Bergheim

SO 22.05.2022 IBA-PROJEKT

Multihalle Mannheim
Baustellenführung

16.00 Uhr
Herzogenriedpark Mannheim, Max-
Joseph-Straße 64, 68169 Mannheim-
Neckarstadt

SA 21.05.2022 IBA-PROJEKT

►21
Landwirtschaftspark
Radtour

10.00 – 14.00 Uhr
Startpunkt wird nach der Anmeldung
bekannt gegeben

DI 24.05.2022 DISKUSSION

Das Fernwärmesystem der Zukunft – ein »wechselwarmes Netz« im Dynamischen Masterplan PHVision
Online-Veranstaltung

18.00 Uhr

JUNI

MI 01.06.2022 IBA-PROJEKT

► 03
EMBL Imaging Centre
Führung

17.00 Uhr | 18.00 Uhr | 19.00 Uhr
Meyerhofstraße 1, 69117 Heidelberg

SA 04.06.2022 IBA-PROJEKT

► 09
Heidelberg Congress Center
Baustellenführung

10.00 Uhr
Czernyring Ecke Max-Jarecki-Straße,
69115 Heidelberg-Bahnstadt

SA 04.06.2022 IBA-PROJEKT

► 21
Landwirtschaftspark
Diskussion und Vorträge

12.00 – 19.00 Uhr
Landebahn Airfield am Stückerweg
69124 Heidelberg

FR 10.06.2022 IBA-PROJEKT

► 22
Bergheim-West
Spaziergang mit Diskurs

15.30 – ca. 19.00 Uhr
Treffpunkt: Hauptbahnhof, Osteingang,
69115 Heidelberg-Bergheim

SA 18.06.2022 IBA-PROJEKT

► 20
PHVision
Tagung und Führungen

11.00 – 17.00 Uhr
Kunsthalle Metropolink | PX-Store,
South Gettysburg Avenue 45,
69124 Heidelberg | 49.37108, 8.62562

FR 24.06.2022 IBA-PROJEKT

► 05
Collegium Academicum
Sommerfest

15.00 Uhr
Marie-Clauss-Straße 3,
69126 Heidelberg-Rohrbach

FR 24.06.2022 IBA-PROJEKT

► 22
Bergheim-Ost
Spaziergang mit Diskurs

15.30 – ca. 19.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Stadtbücherei,
Poststraße 15, 69115 Heidelberg-Bergheim

SA 25.06.2022 IBA-PROJEKT

► 02
WERKstattSCHULE

Brunch, Slam und Diskussion
mit Expert*innen
11.00 – 13.00 Uhr

Offenes Atelier – Selbermachen!
14.00 – 18.00 Uhr
Am Bahnbetriebswerk 3,
69115 Heidelberg-Bahnstadt

SA 25.06.22 IBA-PROJEKT

► 07
Thadden-Schule
Besichtigung

13.30 Uhr
Mannheimerstraße 248 (neuer Eingang
neben Helbinghaus), 69123 Heidelberg-
Wieblingen

SO 26.06.2022 IBA-PROJEKT

► 04
Haus der Jugend
Familientag, Führung

14.00 Uhr
Römerstraße 87, 69115 Heidelberg-Südstadt

MO 27.06.2022 SYMPOSIUM

**Klimaneutrale Quartiere und
Gebäude sind keine
Zukunftsvision**

10.00 Uhr
CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.,
Rheinstr. 12/4, 69126 Heidelberg-Südstadt

DI 28.06.2022 IBA-PROJEKT

► 13
**Muslimische Akademie
Heidelberg**
Diskussion

19.00 Uhr
Veranstaltungsort wird bekanntgegeben

DO 30.06.2022 SYMPOSIUM

Urbanität und Alltag

18.00 – 20.00 Uhr
CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.,
Rheinstr. 12/4, 69126 Heidelberg-Südstadt

JULI

FR 01.07.2022 IBA-PROJEKT

► 10
Betriebswerk
Spatenstich

ab 14.00 Uhr
Am Bahnbetriebswerk 5, 69115 Heidel-
berg-Bahnstadt

SA 02.07.2022 IBA-PROJEKT

► 11
**Neubau Deutsche Sinti und
Roma**
Entwurfsvorstellung

13.30 Uhr
Bremeneckgasse 2,
69117 Heidelberg-Altstadt

SA 02.07.2022 IBA-PROJEKT

►21

Landwirtschaftspark

Radtour

10.00 – 14.00 Uhr

Startpunkt wird nach der Anmeldung
bekannt gegeben

MI 06.07.2022 IBA-PROJEKT

►23

Raumstrategien der Wissenschaften

Vorstellung und Diskussion

15.45 – 18.30 Uhr

CHAPEL Raum für Stadtkultur e. V.,
Rheinstr. 12/4, 69126 Heidelberg-Südstadt

FR 08.07.2022 ABSCHLUSSKONFERENZ

Was braucht die Wissensstadt von morgen?

09.00 – 17.00 Uhr

Kirche St. Michael, Kirschgartenstraße 35,
69126 Heidelberg-Südstadt

FR 08.07.2022 ABSCHLUSSFEST

IBA-Abschlussfest am Energie- und Zukunftsspeicher

17.30 – 23.30 Uhr

Energie- und Zukunftsspeicher, Eppel-
heimer Straße 64, 69115 Heidelberg-
Pfaffengrund

SPONSOR*INNEN & FÖRDERUNGEN

Wir bedanken uns herzlich bei unseren großzügigen Sponsor*innen und Förderern, ohne die die Abschlusspräsentation der IBA Heidelberg nicht möglich gewesen wäre. Der Stadt Heidelberg gebührt unser ganz besonderer Dank.

Hauptsponsor



Sponsor



Förderer



MEDIENPARTNER*INNEN & KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Die IBA besteht aus den zahlreichen Menschen, die sich in der ganzen Stadt und über ihre Grenzen hinaus für Heidelberg als »Wissensstadt von morgen« einsetzen. All diesen Menschen möchten wir auf dem Wege für fünf Jahre guter Zusammenarbeit herzlich danken. Sie sind es auch, mit deren Engagement und Unterstützung dieses Programm zustande kommen konnte.

Medienpartner



Kooperationspartner



Förderer | IBA-Projekte

Labor Wissen und Stadt | Raumstrategien der Wissenschaften



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Förderer | IBA-Projekte

Collegium Academicum | gefördert durch:



Der Andere Park



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Internationale Bauausstellung Heidelberg
GmbH
Emil-Maier-Str. 16
69115 Heidelberg

Koordination und Redaktion Angela Kratz |
IBA Heidelberg

Redaktion Dagmar Hoetzel | Berlin

Bildredaktion Emilia Kühn, Karoline Becker,
Angela Kratz | IBA Heidelberg

Koordination Moritz Bellers | IBA Heidelberg

Korrekturen Kristina Kallus | IBA Heidelberg

Grafik desres | Frankfurt

Druck bauerprint GmbH

Auflage 7.800 Exemplare

Wir danken unseren Kooperationspart-
ner*innen für die freundliche Zulieferung der
Veranstaltungstexte.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

IBA-TEAM**Leitung**

Michael Braum | Prof. | Städtebauer und
Stadtplaner | Geschäftsführender Direktor
Carl Zillich | Architekt | Kuratorischer Leiter
(bis 1/2022)

Projektleitung

Karoline Becker | Architektin | Hochbau
(seit 2020)

Moritz Bellers | Landschaftsarchitekt (seit
2015)

Carla Jung-König | Planerin | PHV (seit 2018)

Felix Wohlfarth | Architekt | Hochbau
(seit 2018)

Kommunikation

Angela Kratz | Kommunikationswissen-
schaftlerin und -managerin | Leitung
(seit 2020)

Kristina Kallus | Geografin (seit 2017)

Verwaltung

Ulrike Brauer | Verwaltungswirtin (seit 2019)

Sekretariat

Djamila Rerbal | Industriekauffrau (seit 2015)

Mitarbeit

Emilia Kühn | Planerin (seit 2021)

Felix Wehrle | Student der
Medienwissenschaften im Praktikum
(seit 2022)

Ehemalige Team-Mitglieder

Diana Becker | Industriekauffrau (2013 – 2015)
Franziska Bettac | Architektin (2013 – 2021)
Wolfgang Kaehler | Verwaltungswirt (2013 – 2019)
Merle Plachta | Kunst- und Medienmanagerin (2015 – 2021)
Kristina Pezzei | Journalistin (2013 – 2014)
Morticia Zschiesche | Dr. | Publizistin (2014 – 2017)

Ehemalige im Praktikum

Lisa Fromme (2016/17) | **Veronica Halama** (2015) | **Myriam Harst** (2019) | **Simon Hassler** (2015) | **Philipp Hössel** (2016) | **Maren Kaiser** (2018) | **Johanna Pieritz** (2015/16) | **Romina Priesner** (2017) | **Carolin Seiberlich** (2017/18) | **Maren Schroeder** (2019/20) | **Anton Wohldorf** (2014/15)

Ehemalige Werkstudierende

Christian Bartle (2016/17)
Felix Pawlowski (2013 – 2016)

IBA-KURATORIUM

Undine Giseke | Prof. | Landschaftsarchitektin | Technische Universität Berlin | Vorsitzende
Enrico Borgarello | Chemiker | Research & Development Direktor | Produktinnovation Italcementi | HeidelbergCement Group | Bergamo (seit 2019)
Klaus Elliger | Stadtplaner | Leiter | Stadtplanungsamt Mannheim (seit 2019)
Annette Friedrich | Stadtplanerin | Stadtdirektorin | Leiterin | Stadtplanungsamt Heidelberg
Ernst Hubeli | Prof. | Städtebauer | Technische Universität Graz | Zürich
Karl-Heinz Imhäuser | Dr. | Pädagoge | Vorstand | Carl Richard Montag Förderungsförderung | Bonn (seit 2019)

Verena Konrad | Dr. | Kunsthistorikerin | Direktorin | vai – Voralberger Architektur Institut | Dornbirn (seit 2019)
Ulf Matthiesen | Prof. Dr. | Stadtethnologe | Humboldt Universität Berlin (seit 2013)
Bernd Müller | Architekt | Leitender Baudirektor i. R. | Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim und Heidelberg (seit 2016)
Volker Nürk | OStD | Pädagoge | Geschäftsführender Schulleiter der Heidelberger Gymnasien (seit 2019)
Jochen Rabe | Prof. | Architekt und Städtebauer | Einstein Center Digital Future | Berlin (seit 2019)
Stephan Rammner | Prof. Dr. | Zukunftsforscher | Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung | Berlin (seit 2019)
Christian Scherf | Jurist | Gründungskanzler der Beruflichen Hochschule Hamburg (seit 2019)
Volker Staab | Prof. | Architekt | Technische Universität Braunschweig | Berlin
Silke Steets | Prof. Dr. | Soziologin | Universität Erlangen-Nürnberg (seit 2019)

Ehemalige Mitglieder

Stephen Craig | Prof. | Künstler | Karlsruher Institut für Technologie (2013 – 2019)
Johan Deburchgrave | Unternehmer | Präsident | IVC Group | Belgien (2013 – 2010)
Susanne Frank | Prof. Dr. | Soziologin | Humboldt Universität Berlin (2013 – 2016)
Angelika Fitz | Kulturtheoretikerin und Kuratorin | Direktorin | Architekturzentrum Wien (2016 – 2019)
Jürgen Layer | OStD | Pädagoge | ehem. Geschäftsführender Schulleiter der Heidelberger Gymnasien (2013 – 2016)
Andres Lepik | Prof. Dr. | Kurator und Kunsthistoriker | Technische Universität München (2013 – 2016)
Iain W. Mattaj | Prof. Dr. | Biochemiker | Direktor | Human Technopole | Mailand (2013 – 2019)

Andreas Schleicher | Bildungsforscher | Direktor | Direktorat für Bildung und Kompetenzen OECD | Paris (2013 – 2016)
Rolf Stroux | Architekt | Leitender Baudirektor i. R. | Universitätsbauamt Heidelberg (2013 – 2016)
Siegfried Zedler | OStD a. D. | Pädagoge | ehem. Geschäftsführender Schulleiter der Heidelberger Gymnasien (2016 – 2019)

IBA-AUFSICHTSRAT

Jürgen Odszuck | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg (seit 2016) | Vorsitzender
Manuel Steinbrenner | Stadtrat | (seit 2014) | Stellvertretender Vorsitzender
Theresia Bauer | Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg
Raimund Beisel | Stadtrat | Heidelberg (seit 2019)
Volker Hassemer | Dr. | Senator a. D. | Gründer | Stiftung Zukunft Berlin (seit 2016)
Monika Meissner | Dr. | Stadträtin | Heidelberg
Sahra Mirow | Stadträtin | Heidelberg (seit 2019)
Luitgard Nipp-Stolzenburg | Dr. | Stadträtin | Heidelberg (seit 2017)
Werner Pfisterer | Stadtrat | Heidelberg
Ursula Röper | Dr. | Stadträtin | Heidelberg
Simone Schenk | Dr. | Stadträtin | Heidelberg (seit 2015)
Holger Schroeter | Dr. | Kanzler der Universität Heidelberg (seit 2018)

Ehemalige Mitglieder

Bernd Stadel | Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg (2013 – 2016) | Vorsitzender
Karl Emer | Stadtrat | Heidelberg (2013/14)
Gabi Faust-Exarchos | Stadträtin | Heidelberg (2013/14)
Monika Gonser | Stadträtin (2016/17)
Ernst Gund | Stadtrat | Heidelberg (2013 – 2014)
Margret Hommelhoff | Stadtrat | Heidelberg (2013/14)

Alfred Jakob | Stadtrat | Heidelberg (2014 – 2018)
Angela Kalous | Dr. | ehem. Kanzlerin der Universität Heidelberg (2013 – 2017)
Wolfgang Lachenauer | Stadtrat | Heidelberg (2014 – 2018)
Ursula Lorenz | Dr. | Stadträtin | Heidelberg (von 2014/15)
Hans-Martin Mumm | Stadtrat | Heidelberg (2014 – 2018)
Dorothea Paschen | Stadträtin | Heidelberg (2013/14)
Kathrin Rabus | Stadträtin | Heidelberg (2013 – 2016)
Karin von Welck | Prof. Dr. | Kultursenatorin a. D. | Hamburg (2013 – 2016)

VORSITZENDER DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG
Eckart Würzner | Prof. Dr. | Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

IBA-FINALE**Projektleitung**

Michael Braum | Prof. | Städtebauer und Stadtplaner | Geschäftsführender Direktor

Kuration Ausstellung

Dorothea Deschermeier | Dr. | Kunsthistorikerin (seit 2021)
Carl Zillich | Architekt | Kuratorischer Leiter (bis 1/2022)

Kuratorische Beratung Ausstellung

Verena Konrad | Dr. | Kunsthistorikerin | Direktorin vai – Voralberger Architektur Institut | Dornbirn (Vorkonzeption)

Team

Karoline Becker | Architektin | Bildmaterial und Ausstellungsort

Moritz Bellers | Landschaftsarchitekt | Veranstaltungen

Ulrike Brauer | Betriebswirtin | Verwaltung

Anneke von Holst | Architektin und Architekturkommunikation | Kommunikation

Carla Jung-König | Planerin | Veranstaltungen

Kristina Kallus | Geografin | Kommunikation

Angela Kratz | Kommunikationswissenschaftlerin und -managerin | Kommunikation | Leitung

Emilia Kühn | Planerin | Assistenz

Merle Plachta | Kunst- und Medienmanagerin | Kommunikation

Djamila Rerbal | Industriekauffrau | Sekretärin der Ausstellung

Felix Wehrle | Student der Medienwissenschaften | Assistenz

Felix Wohlfarth | Architekt | Modelle und Budgetcontrolling

Ausstellungstexte

Christian Holl | frei04 publizistik, Stuttgart

Corporate- und Veranstaltungsdesign

desres, Frankfurt am Main

Web und App Design

Heimann + Schwantes, Berlin | Konzeption und Design

wemove digital solutions gmbh, Berlin | Programmierung

Ausstellungsdesign

Studio Rustemeyer, Karlsruhe | Ausstellungs-gestaltung

Heimann + Schwantes, Berlin | Informations- und Ausstellungsgrafik

Deserve, Wiesbaden/Berlin; **Inditec**, Bad Camberg | Mobilé

Filme und Medieninstallationen

Anneke von Holst | Redaktionelle Begleitung

Angela Kratz | Redaktionelle Begleitung

OFFscreen/Fred Plassmann, Berlin | Konzept, Kamera, Schnitt und Produktion

jayjay, Berlin | Sound

Stadtmodell

gbm Modellbau, Darmstadt

Übersetzung

Jeremy Gaines | Dr. | Frankfurt am Main

Korrektur

Miriam Kremser | Kunsthistorikerin | Mainz

Realisation der Ausstellung

Belzner Holmes Light-Design, Stuttgart/Berlin | Beleuchtung

Burkart Gerüstbau, Karlsruhe | Gerüst

diesignwerker, Penzberg | Produktion »Stadtmarkierungen«

epicto, Edingen-Neckarhausen | Medientechnik

MTB Schreinerei, Edingen | Schreinerarbeiten

plot.com, Erlensee | Druck

Satis&Fy, Karben | Traverse Mobilé

DANKSAGUNG

Der Leiterin des Stadtplanungsamts Annette Friedrich sind wir für die Leihgabe des Stadtmodells und die Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung aller IBA-Projekte im Modell zu Dank verpflichtet.

Besonderer Dank geht an die Geschäftsführerin des Karlstorbahnhofs Cora Malik für die Gastfreundschaft in ihren neuen Räumen. Ebenso an die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (Projektleiter Sebastian Streckel) sowie die B+P Bauconsulting GmbH (Architekt Martin Skaliks) für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, um die Zwischennutzung des Gebäudes vor der Inbetriebnahme des neuen Karlstorbahnhof zu ermöglichen.





IBA Internationale
Bauausstellung
Wissen | schafft | Stadt
Heidelberg ▶



Bleiben Sie
auf dem aktuellen Stand
und schauen Sie auch
in unser Online-Programm!